



Thüringen-Atlas

Ausgabe 2015

Thüringen-Atlas



Vorwort

Das Thüringer Landesamt für Statistik kann auf einen großen Fundus an objektiv, neutral, methodisch fundiert und unabhängig erhobenen Daten zurückgreifen. Als Teil der öffentlichen Infrastruktur sind die Ergebnisse der amtlichen Statistik für Wirtschaft, Politik und Verwaltung, aber auch für jeden Bürger verfügbar. Dafür hält das TLS ein mannigfaltiges Angebot an Produkten als Printerzeugnisse oder in elektronischer Form bereit. An vorderster Stelle ist das Internetangebot des Thüringer Landesamtes für Statistik mit seiner umfassenden Auskunftsdatenbank zu nennen (www.statistik.thueringen.de). Dazu zählen weiterhin Statistische Berichte und Verzeichnisse, Monatshefte, Faltblätter, verschiedene zusammenfassende Querschnittsveröffentlichungen sowie Gemeinschaftsprodukte der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Die meisten Publikationen stehen im Internet zum kostenlosen Download zur Verfügung, auch der **Thüringen-Atlas**. Alle Produkte können über den TLS-Webshop bezogen werden.

Innerhalb dieser breiten Produktpalette nimmt der **Thüringen-Atlas** eine besondere Stellung ein, denn er bedient sich fast ausschließlich grafischer Mittel. Dargestellt werden statistische Inhalte aus den verschiedensten Themengebieten in regionaler Gliederung, in der Regel nach Kreisen. Auf Begriffsdefinitionen wird dabei bewusst verzichtet. Sie sind bei Bedarf in den einschlägigen Veröffentlichungen des Thüringer Landesamtes für Statistik oder im Internet nachzuschlagen.

Die Inhalte gliedern sich in sechs Bereiche:

- **Bevölkerung**
- **Wahlen**
- **Bildung, Soziales und Gesundheit**
- **Wirtschaft und Arbeit**
- **Bauen, Wohnen, Umwelt und Verkehr**
- **Kommunale Haushalte**

Erfurt, Dezember 2015

Die positive Resonanz, auf die der **Thüringen-Atlas** gestoßen ist, hat uns veranlasst, zusätzlich zu der zusammenfassenden Veröffentlichung ergänzende, thematisch spezialisierte Atlanten zu entwickeln. Einer davon beleuchtet das Thema „Wirtschaft“ aus unterschiedlichen Perspektiven, ein anderer beschäftigt sich mit „Finanzen und Personal der Kommunen“. Außerdem erscheint in unregelmäßigen Abständen eine Kartensammlung zur „Landwirtschaft in Thüringen“.

Im Mai 2011 wurde in Deutschland ein Zensus durchgeführt, der eine neue Basis für alle Fortschreibungen zur Bevölkerung und zum Gebäude- und Wohnungsbestand geschaffen hat. Alle Angaben in diesem Atlas sind ab Berichtsjahr 2011 auf die neue Basis umgestellt, sodass Vergleiche zu den Zahlen vor 2011 nur bedingt möglich sind.

Wünsche und Anregungen zur weiteren Ausgestaltung des **Thüringen-Atlases** werden vom Thüringer Landesamt für Statistik gern entgegengenommen.

Günter Krombholz
Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik

Kartenverzeichnis

Bevölkerung

1. Bevölkerung, Bevölkerungsdichte und Flächennutzung
2. Bevölkerungsentwicklung seit 3. Oktober 1990
3. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung 2014 bis 2035
4. Geburten und Sterbefälle
5. Wanderungsgewinn und -verlust
6. Größenstruktur der Gemeinden

Wahlen

7. Kreistagswahlen und Stadtratswahlen der kreisfreien Städte am 25. Mai 2014
8. Landtagswahl am 14. September 2014
9. Bundestagswahl am 22. September 2013
10. Europawahl am 25. Mai 2014

Bildung, Soziales und Gesundheit

11. Kinder in Tageseinrichtungen
12. Allgemeinbildende Schulen
13. Berufsbildende Schulen
14. Hochschulstandorte und Studierende
15. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte
16. Betten in Krankenhäusern sowie Vorsorge- oder Reha-Einrichtungen
17. Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)

Wirtschaft und Arbeit

18. Bruttowertschöpfung
19. Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer
20. Erwerbstätige am Arbeitsort
21. Pendlerverhalten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
22. Gewerbeanzeigen
23. Insolvenzverfahren
24. Umsatzproduktivität und Beschäftigtendichte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe
25. Gästeankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten (ohne Camping)
26. Arbeitslosigkeit

Bauen, Wohnen, Umwelt und Verkehr

27. Tatsächliche Flächennutzung
28. Wohnungen und Wohngebäudebestand
29. Gemeldete Baufertigstellungen und Wohnungsabgänge
30. Bestand an Personenkraftwagen
31. Polizeilich erfasste Unfälle und Verunglückte im Straßenverkehr
32. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle

Kommunale Haushalte

33. Steuereinnahmekraft der Gemeinden
34. Schuldenstand der Gemeinden
35. Ausgaben für Sachinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände

Herausgeber

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefax: 03 61 37-84 699
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de
Internet: www.statistik.thueringen.de

Bestellnummer: 40 503
Preis: 18,50 EUR

Auskunft erteilt:
Referat Veröffentlichungen, Analysen,
Auskunftsdiens, Bibliothek, Archiv

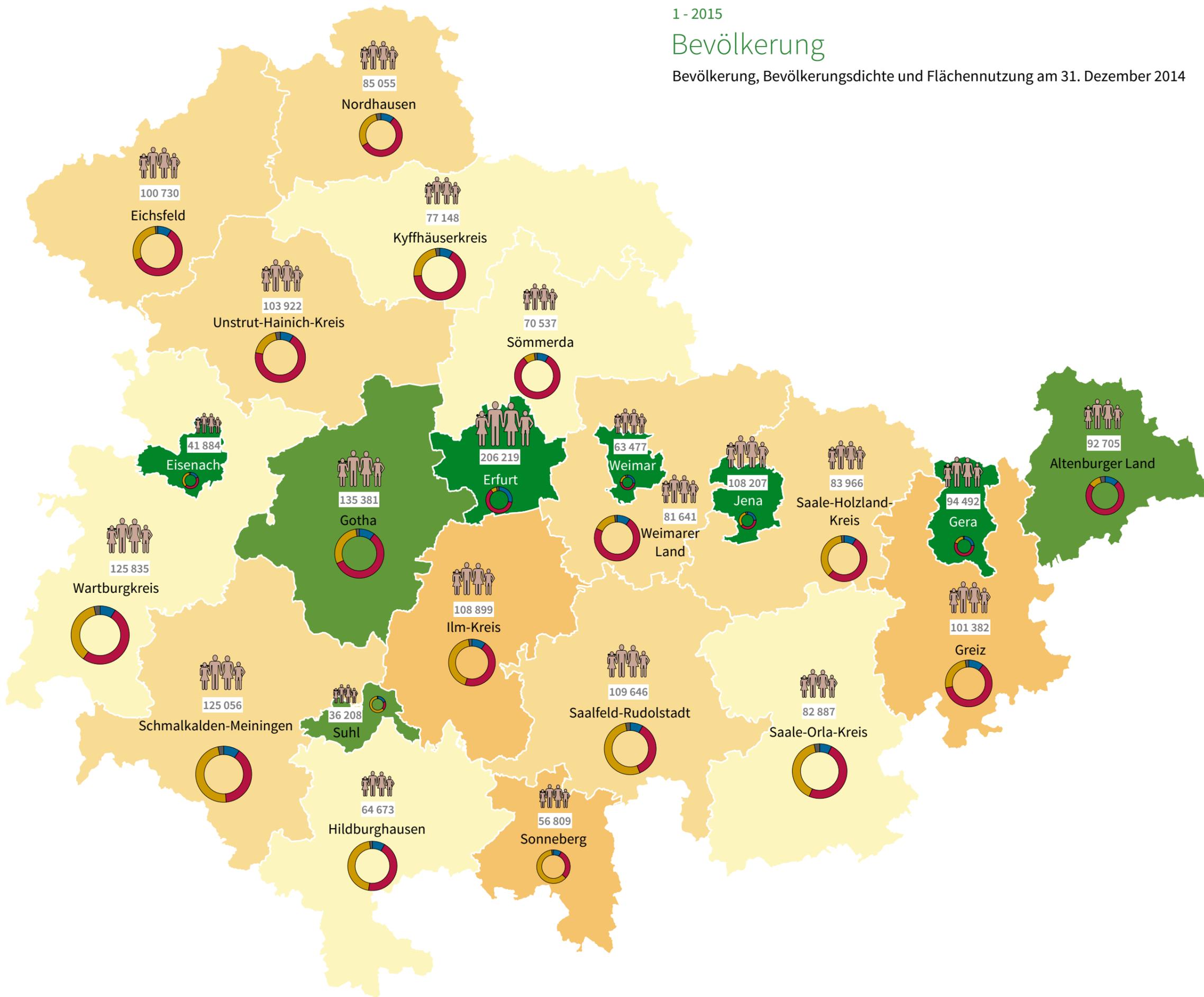
Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Foto: © Henry Czauderna – fotolia.com

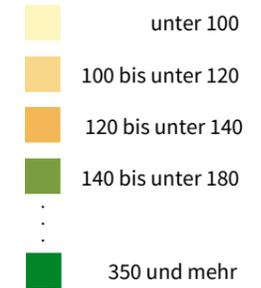
1 - 2015

Bevölkerung

Bevölkerung, Bevölkerungsdichte und Flächennutzung am 31. Dezember 2014



Einwohner je km²

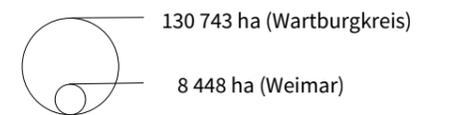
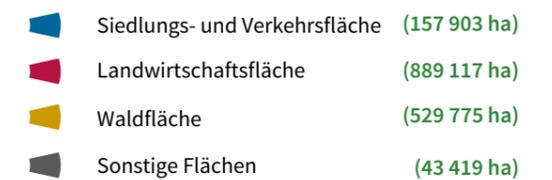


Kreisfreie Städte: 664
Landkreise: 104

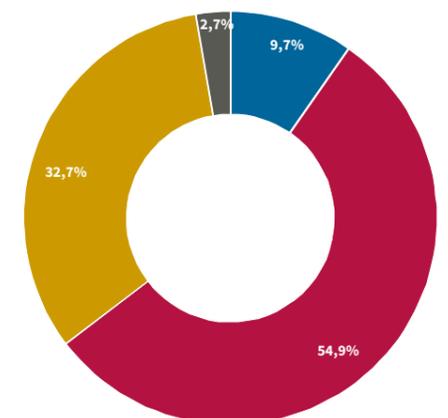
Bevölkerung (2 156 759)

Flächennutzung

Bodenfläche 1 620 214 ha



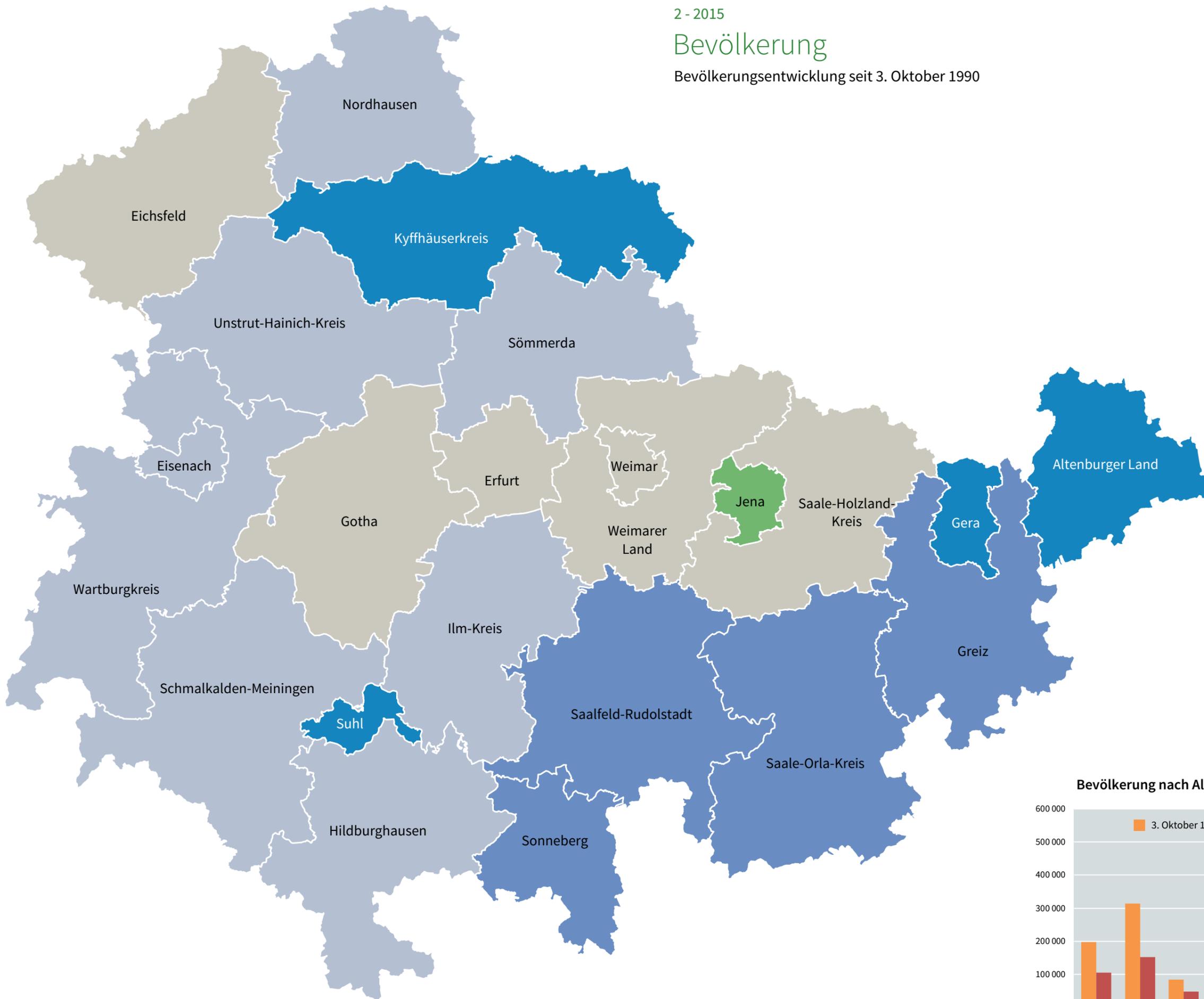
Flächennutzung in Thüringen



2 - 2015

Bevölkerung

Bevölkerungsentwicklung seit 3. Oktober 1990



Zunahme der Bevölkerung

2 % und mehr

Maximum: 2,3 % (Jena)

Abnahme der Bevölkerung

unter 15 %

15 % bis unter 20 %

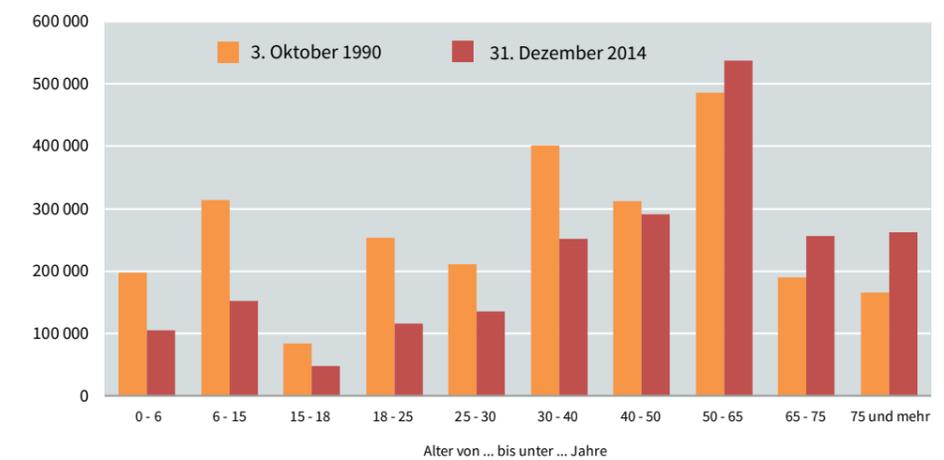
20 % bis unter 25 %

25 % und mehr

Maximum: -37,1 % (Suhl)

Thüringen: -17,5 %

Bevölkerung nach Altersgruppen 1990 und 2014

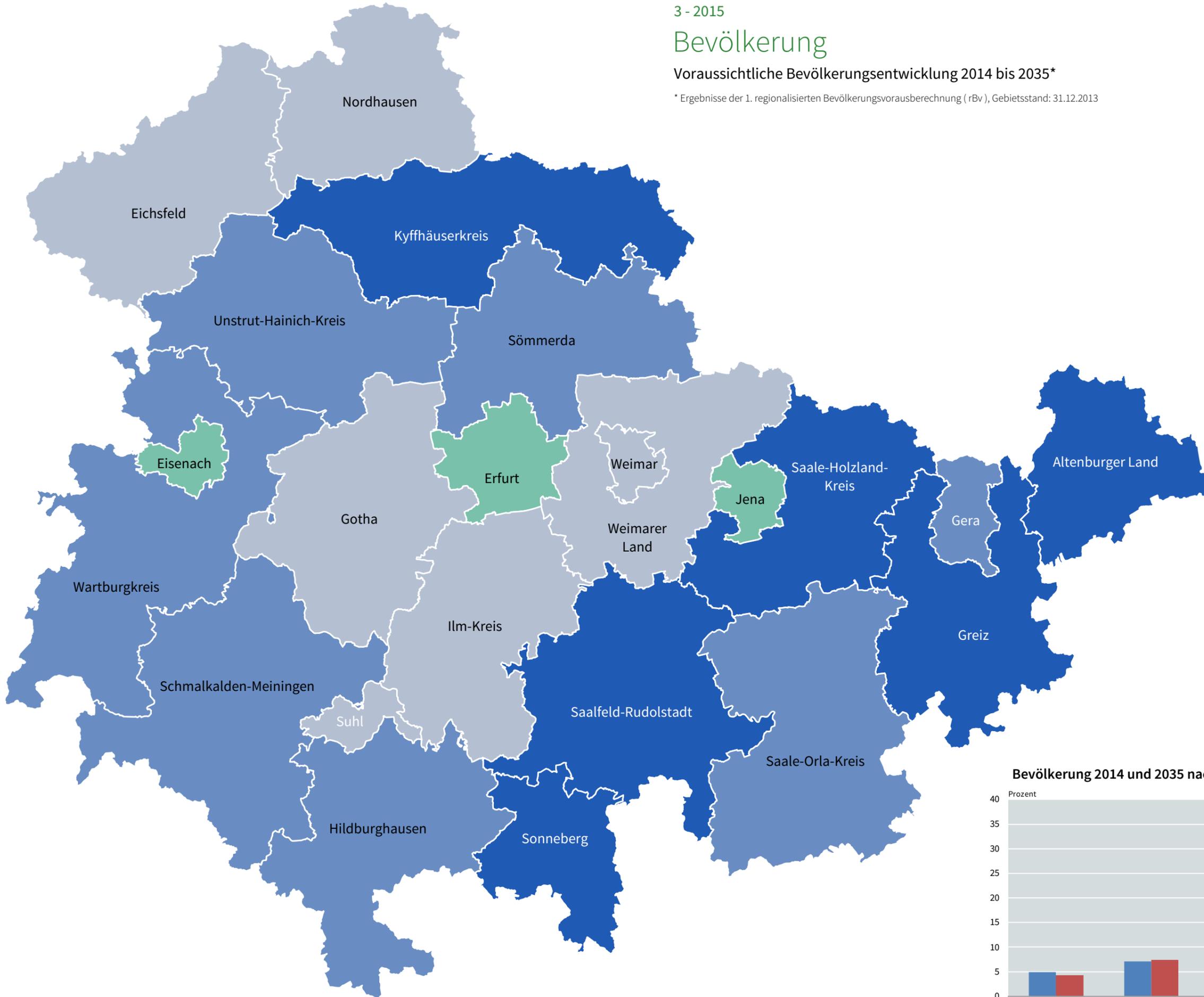


3 - 2015

Bevölkerung

Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung 2014 bis 2035*

* Ergebnisse der 1. regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung (rBv), Gebietsstand: 31.12.2013



Zunahme der Bevölkerung

0 % bis unter 10 %

Maximum: 9,5 % (Erfurt)

Abnahme der Bevölkerung

unter 15 %

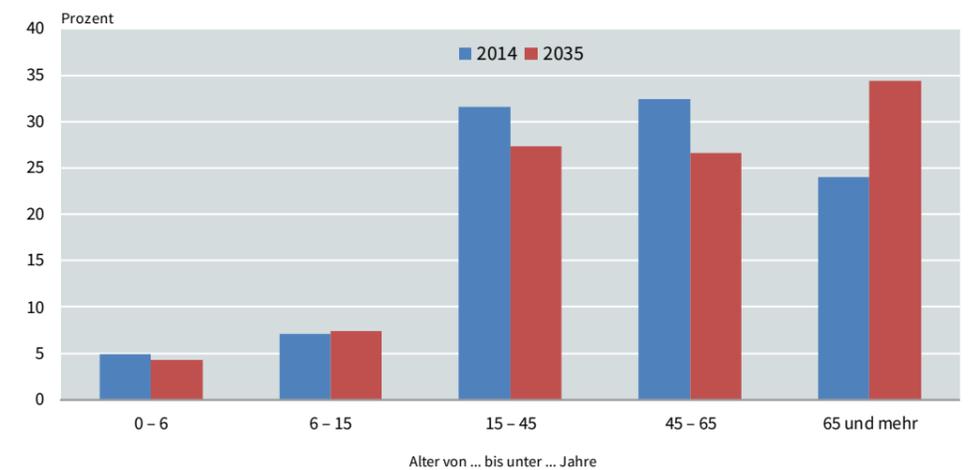
15 % bis unter 20 %

20 % und mehr

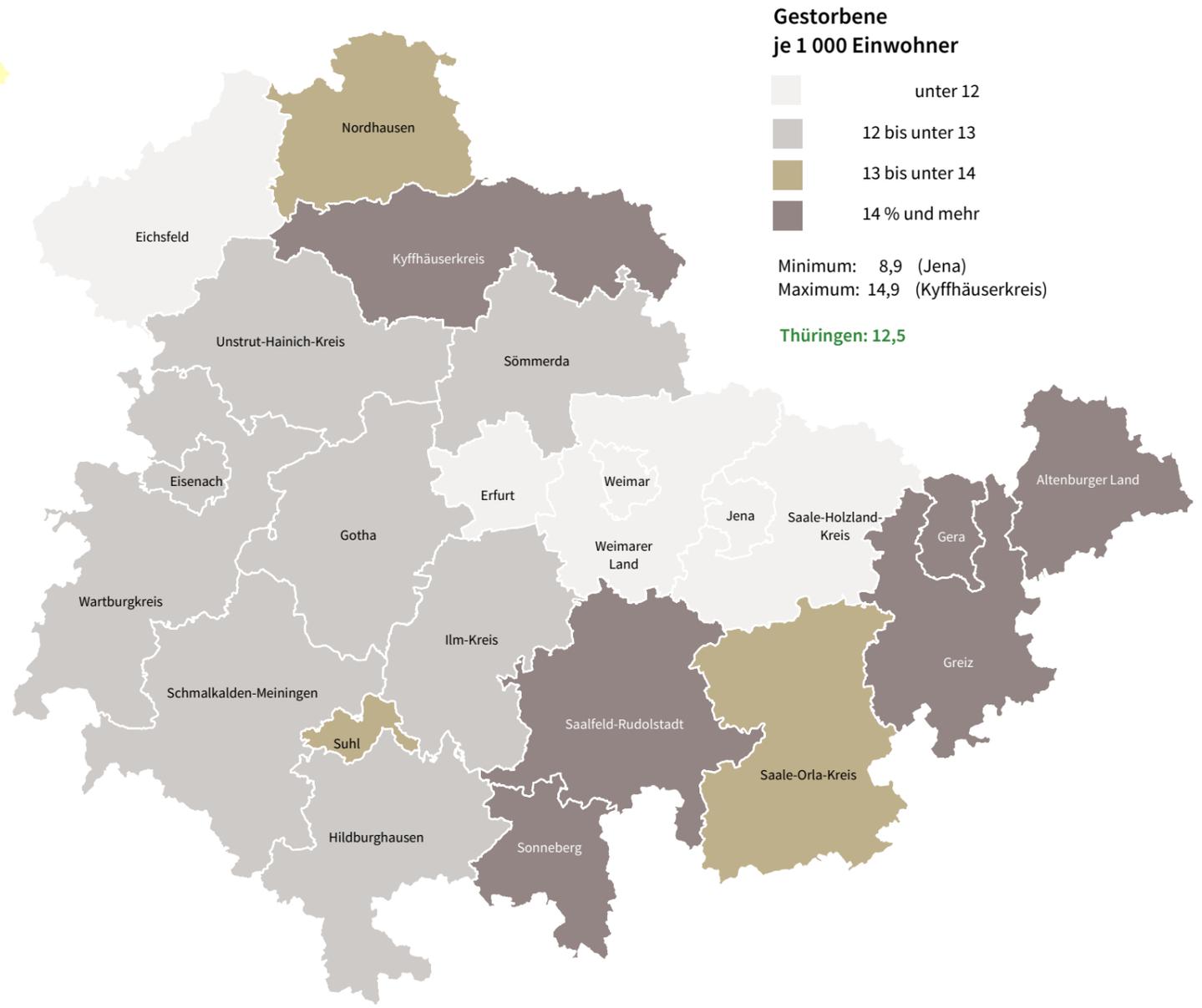
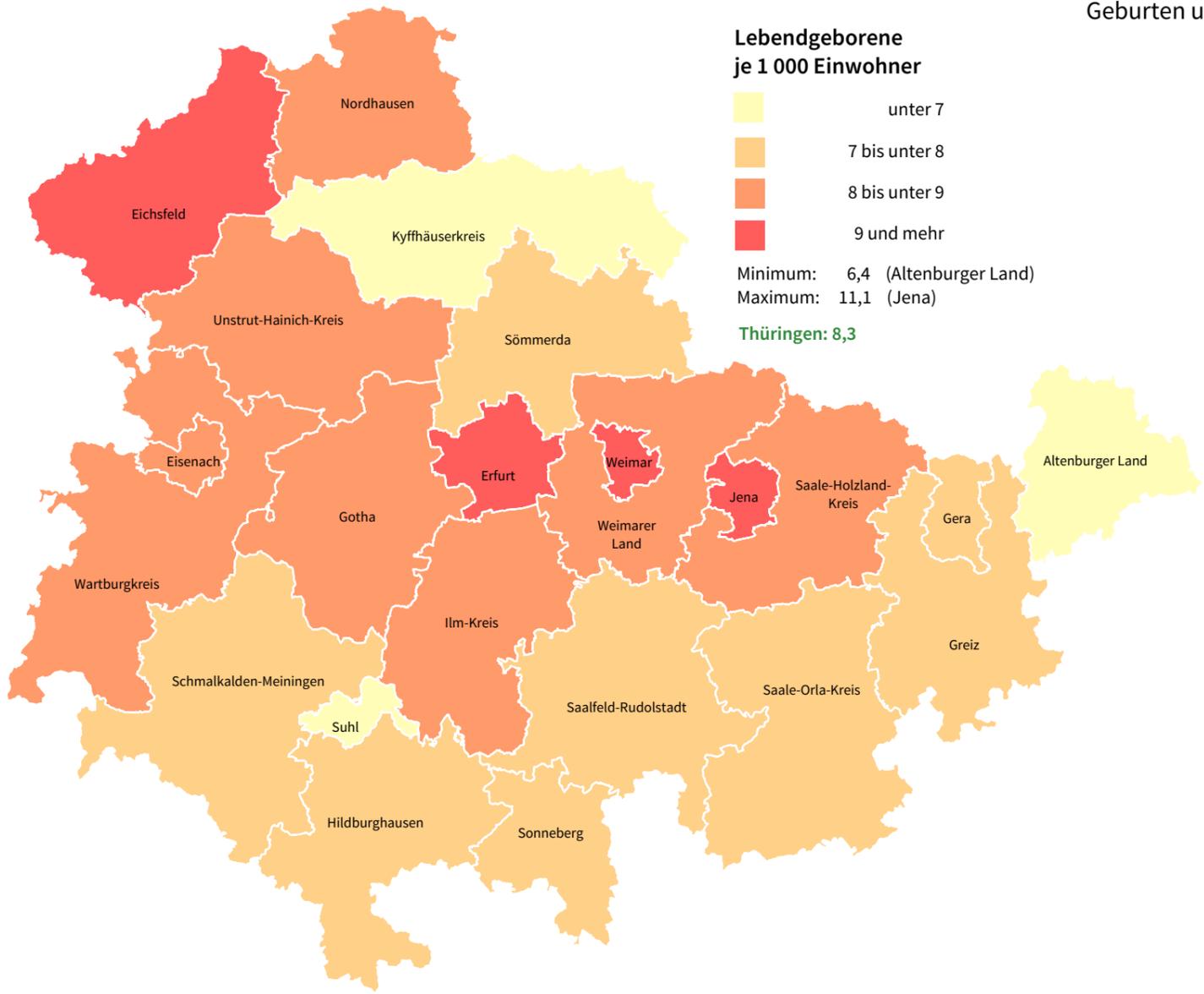
Maximum: 24,2 % (Greiz)

Thüringen: -13,1 %

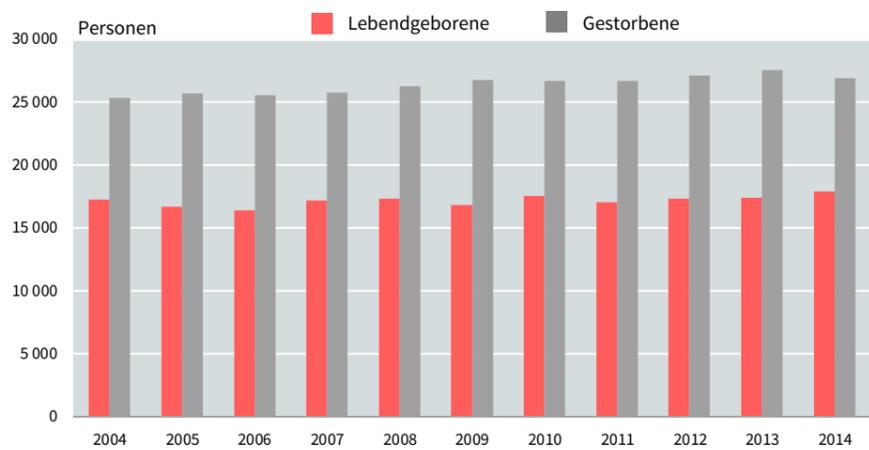
Bevölkerung 2014 und 2035 nach Altersgruppen



4 - 2015
Bevölkerung
 Geburten und Sterbefälle 2014



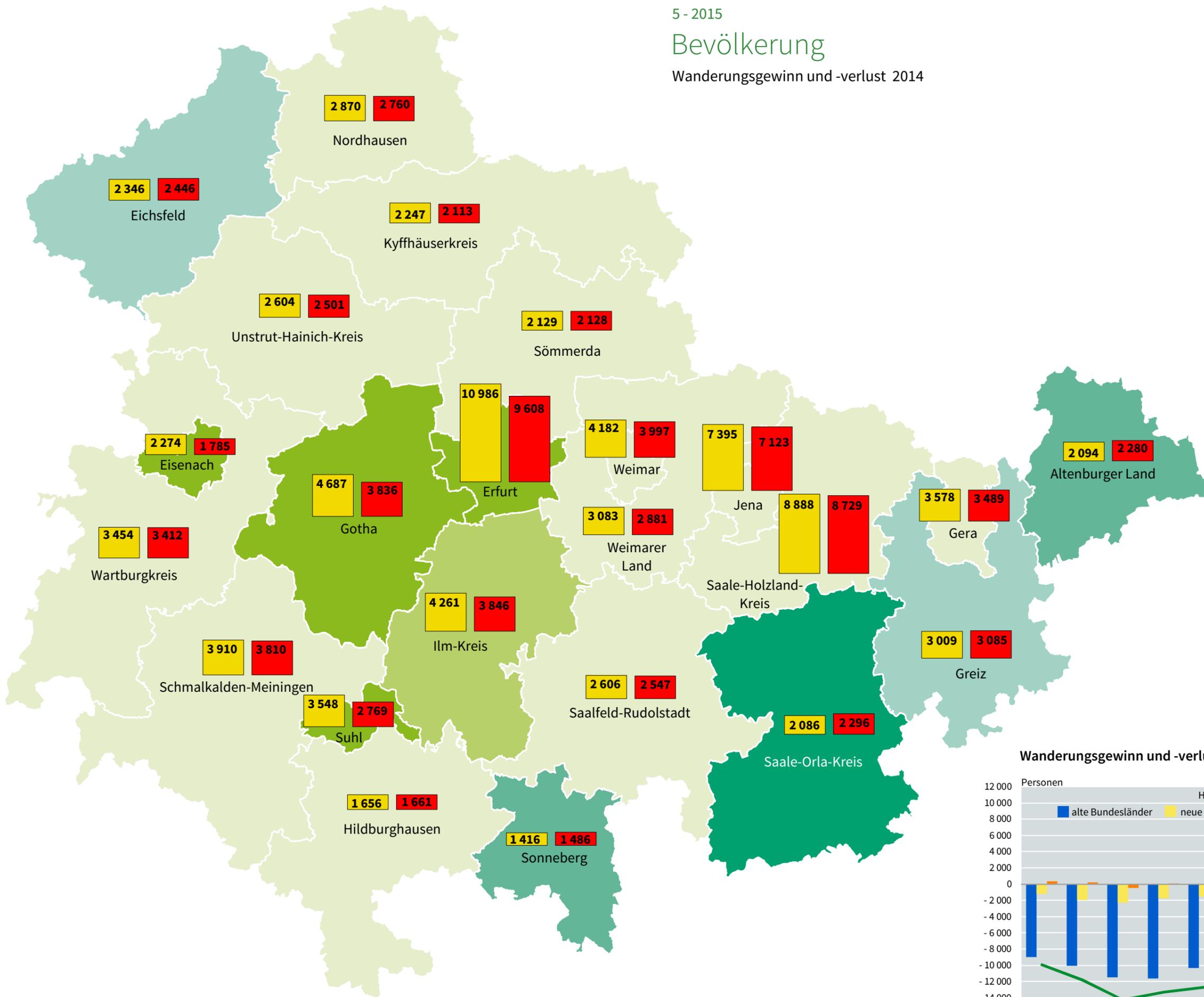
Lebendgeborene und Gestorbene



5 - 2015

Bevölkerung

Wanderungsgewinn und -verlust 2014



Wanderungsgewinn je 1 000 Einwohner

- unter 3
- 3 bis unter 6
- 6 und mehr

Wanderungsverlust je 1 000 Einwohner

- unter 1
- 1 bis unter 2
- 2 und mehr

Höchster

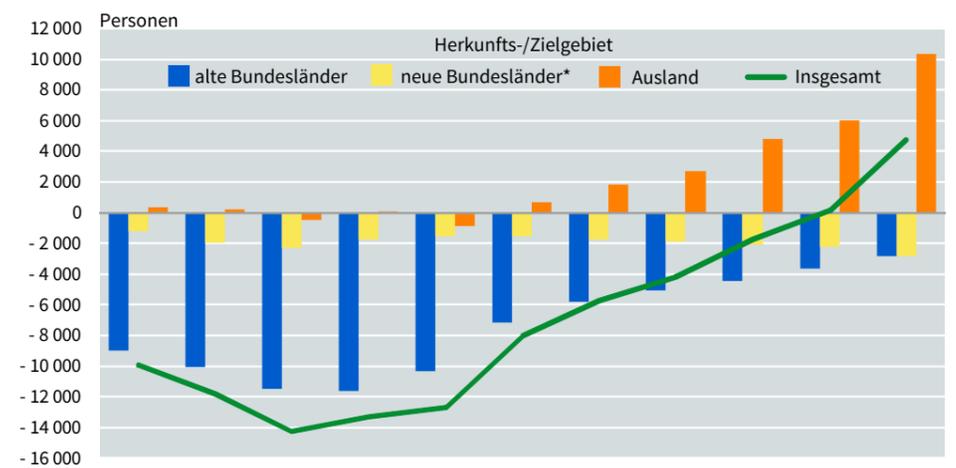
- Wanderungsverlust: 2,5 (Saale-Orla-Kreis)
- Wanderungsgewinn: 21,7 (Suhl)

Thüringen: 2,2

Wanderungen über die Kreisgrenzen

- Zuzüge
- Fortzüge

Wanderungsgewinn und -verlust



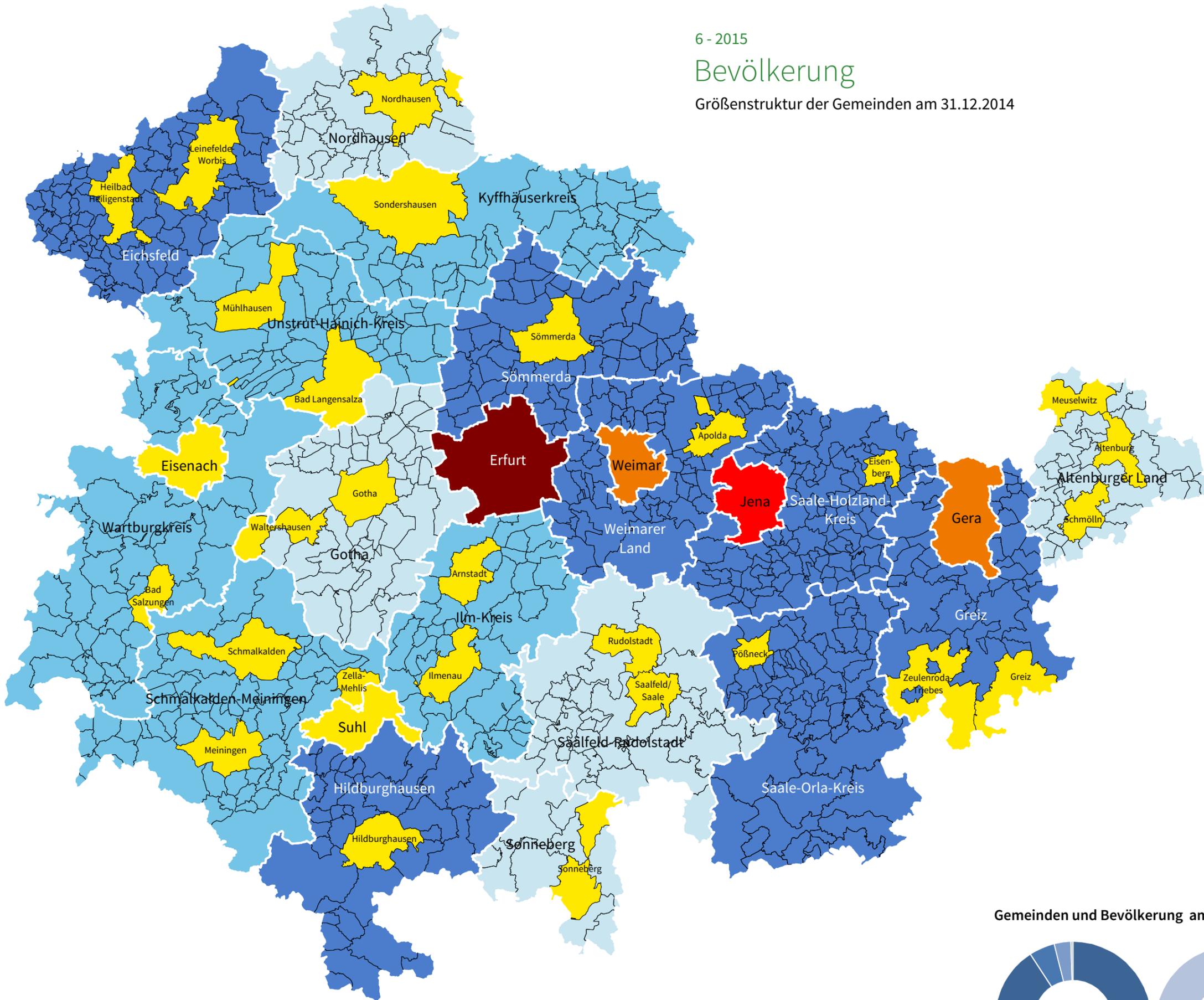
* einschl. Berlin



6 - 2015

Bevölkerung

Größenstruktur der Gemeinden am 31.12.2014



Anteil der Bevölkerung in Gemeinden mit weniger als 5 000 Einwohnern

- unter 40 %
- 40 % bis unter 50 %
- 50 % und mehr

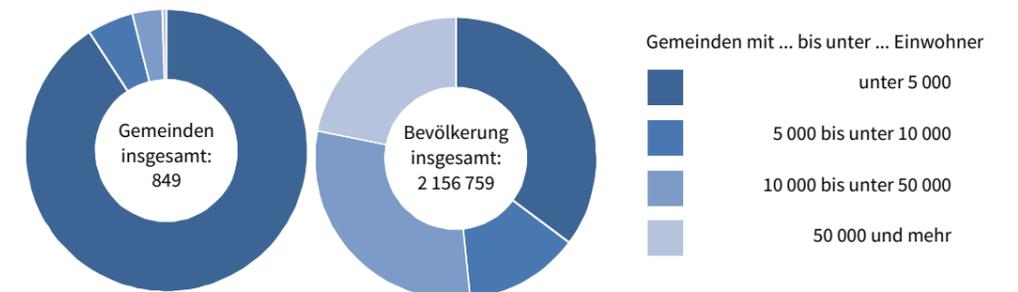
Minimum: 29,9 % (Nordhausen)
Maximum: 65,4 % (Eichsfeld)

Durchschnitt: 35,1 %

Städte mit ... bis unter ... Einwohner

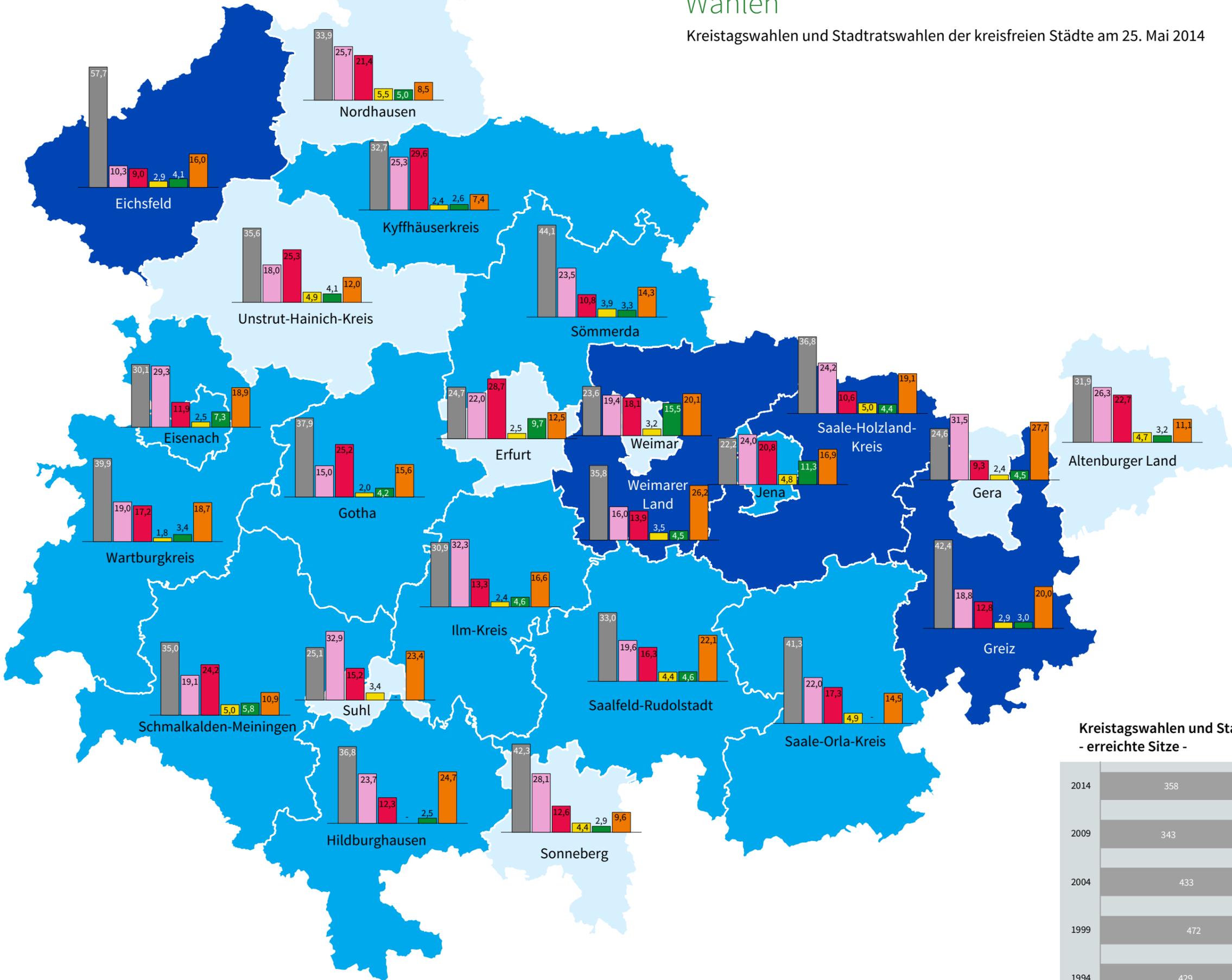
- 10 000 bis unter 50 000
- 50 000 bis unter 100 000
- 100 000 bis unter 200 000
- 200 000 und mehr

Gemeinden und Bevölkerung am 31.12.2014 nach Größenklassen der Gemeinden



7 - 2015
Wahlen

Kreistagswahlen und Stadtratswahlen der kreisfreien Städte am 25. Mai 2014



Wahlbeteiligung

- unter 50 %
- 50 % bis unter 55 %
- 55 % und mehr

Minimum: 43,6 % (Gera)
Maximum: 58,3 % (Saale-Holzland-Kreis)

Thüringen: 51,4 %

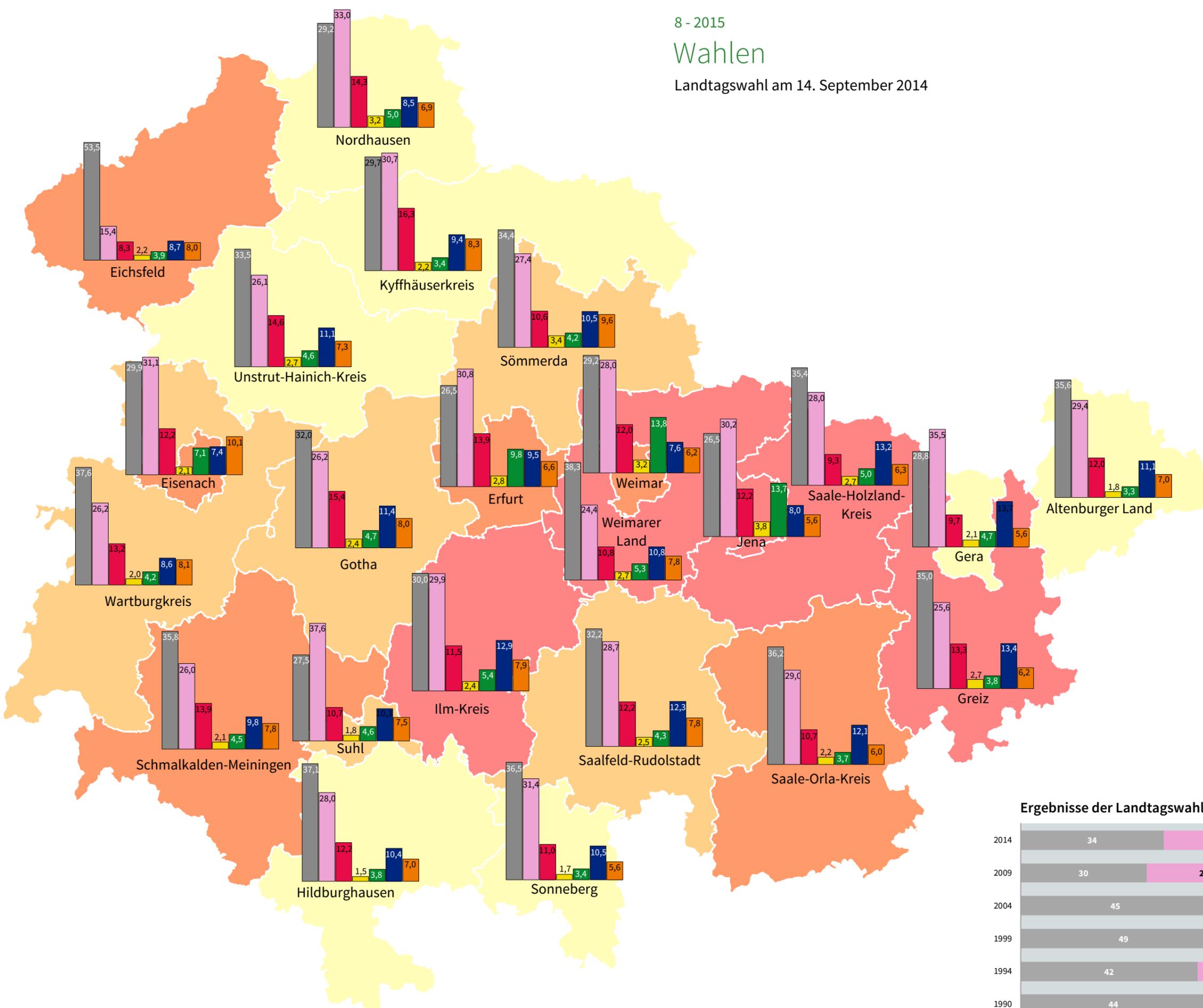
Gültige Stimmen

- CDU (35,0 %)
- DIE LINKE (21,9 %)
- SPD (18,3 %)
- FDP (3,4 %)
- GRÜNE (5,0 %)
- Sonstige (16,4 %)

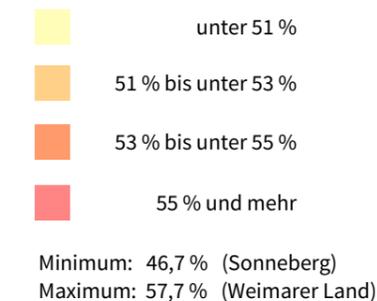
Kreistagswahlen und Stadtratswahlen der kreisfreien Städte - erreichte Sitze -



8 - 2015
Wahlen
 Landtagswahl am 14. September 2014

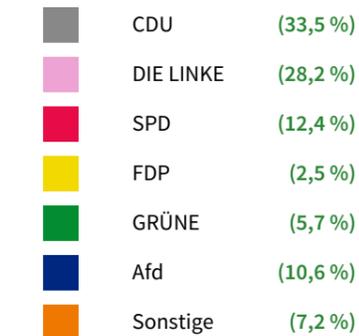


Wahlbeteiligung

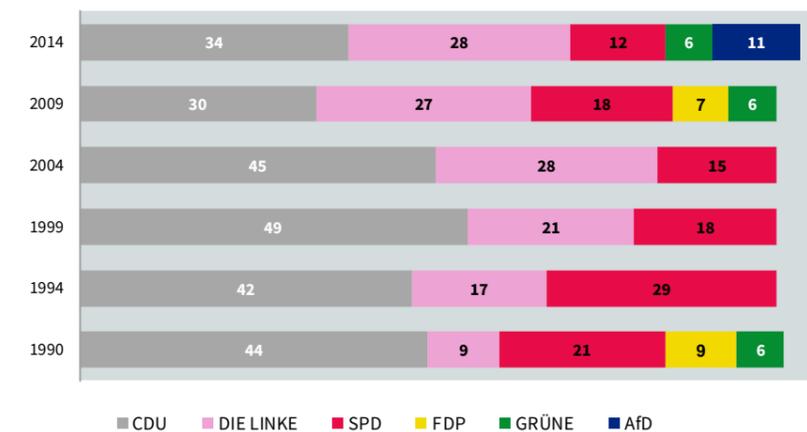


Thüringen: 52,7 %

Landesstimmen



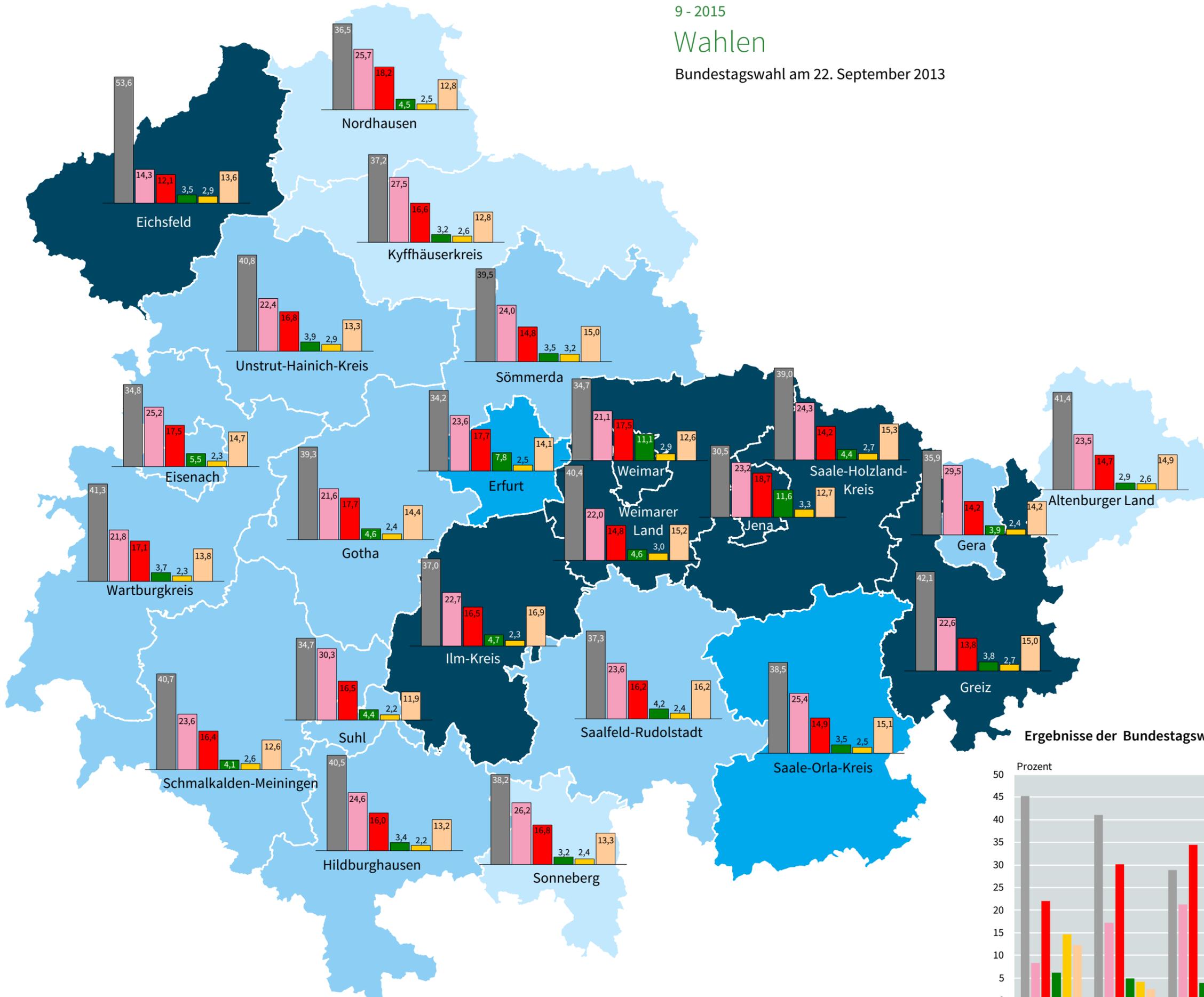
Ergebnisse der Landtagswahlen - Sitzverteilung -



9 - 2015

Wahlen

Bundestagswahl am 22. September 2013



Wahlbeteiligung

- unter 66 %
- 66 % bis unter 68 %
- 68 % bis unter 70 %
- 70 % und mehr

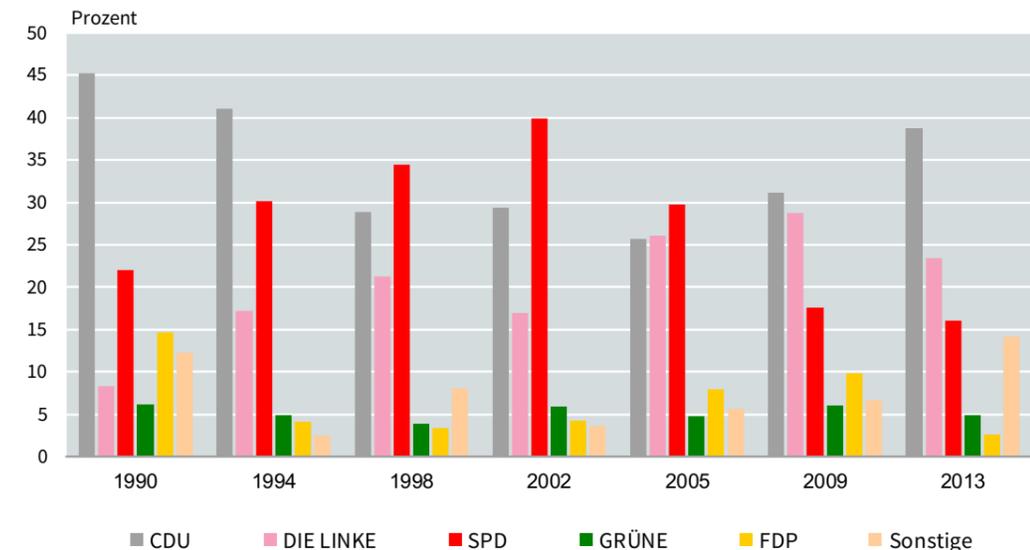
Minimum: 64,4 % (Sonneberg)
Maximum: 73,4 % (Jena)

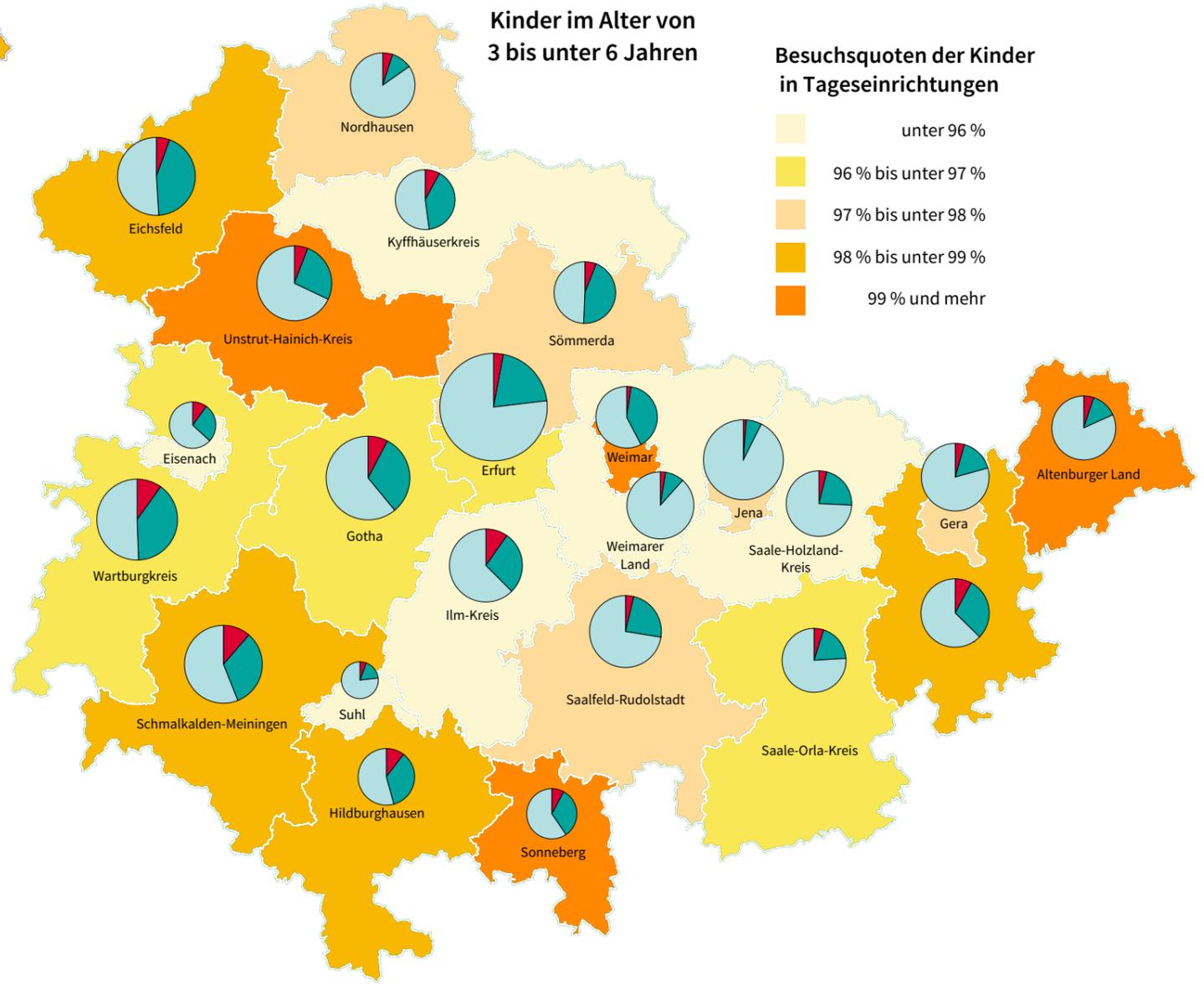
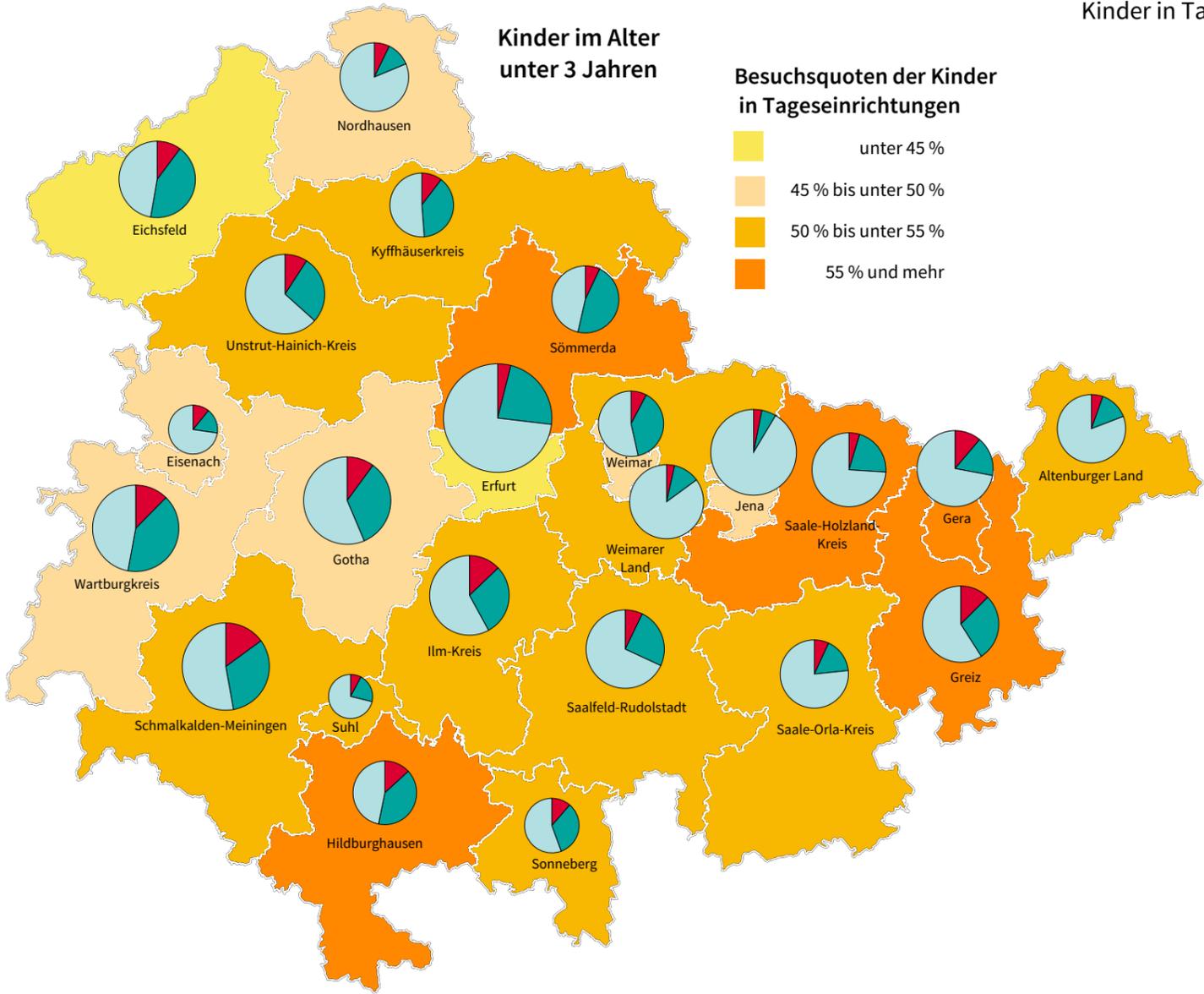
Thüringen: 68,2 %

Zweitstimmenanteil

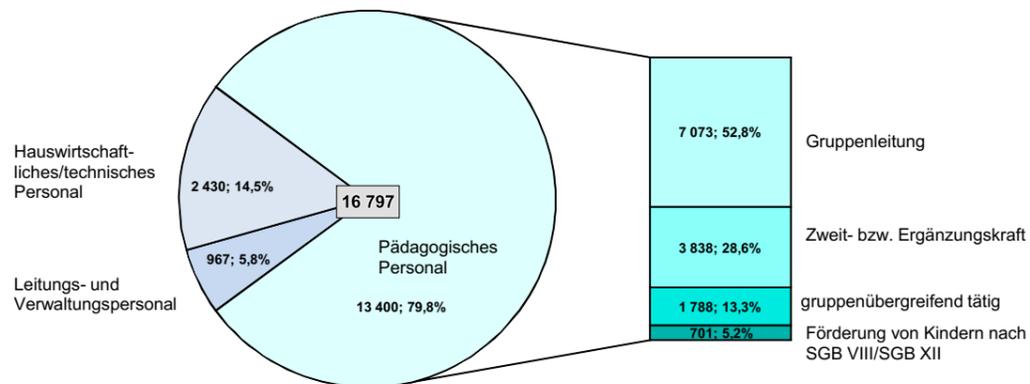
- CDU (38,8 %)
- DIE LINKE (23,4 %)
- SPD (16,1 %)
- FDP (2,6 %)
- GRÜNE (4,9 %)
- Sonstige (14,2 %)

Ergebnisse der Bundestagswahlen in Thüringen - Zweitstimmenanteile -





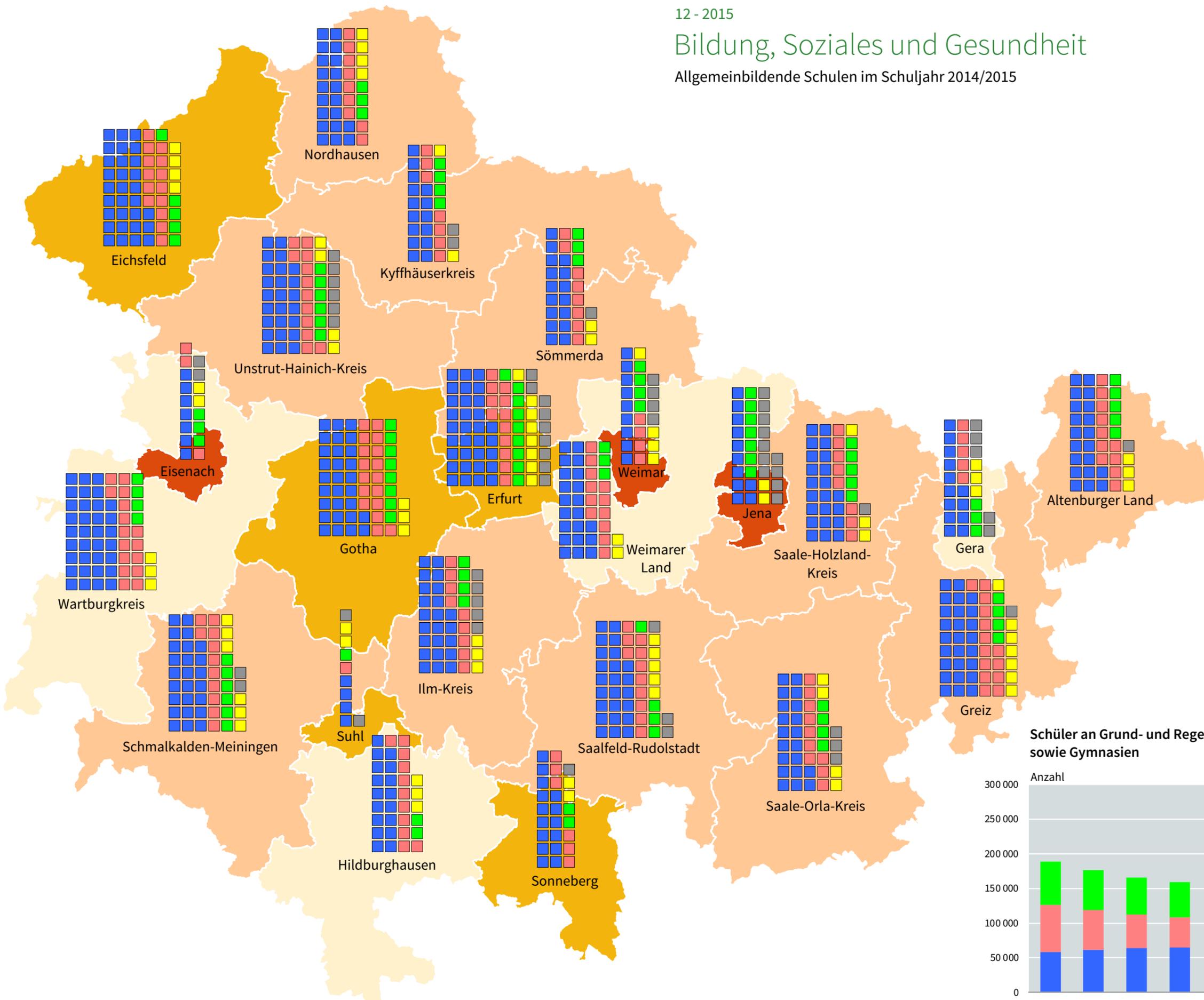
In Tageseinrichtungen für Kinder tätige Personen am 1.3.2015 nach Arbeitsbereichen



12 - 2015

Bildung, Soziales und Gesundheit

Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2014/2015



Übergangsquote zum Gymnasium*

- unter 35 %
- 35 % bis unter 45 %
- 45 % bis unter 55 %
- 55 % und mehr

Minimum: 30,9 % (Gera)
Maximum: 74,6 % (Eisenach)

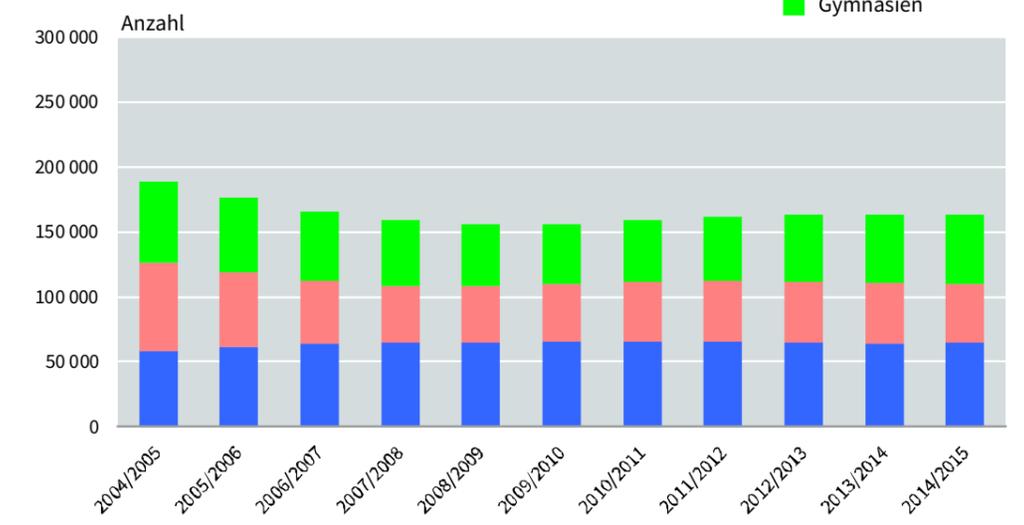
Thüringen: 43,4 %

Anzahl der Schulen

- Grundschulen (458)
- Regelschulen (211)
- Gymnasien (99)
- Förderschulen (81)
- sonstige Schulen (59)

* Quote berechnet aus der Schülerzahl der 4. Grundschulklassen (Schuljahr 2013/2014) und der 5. Gymnasialklassen (Schuljahr 2014/2015)

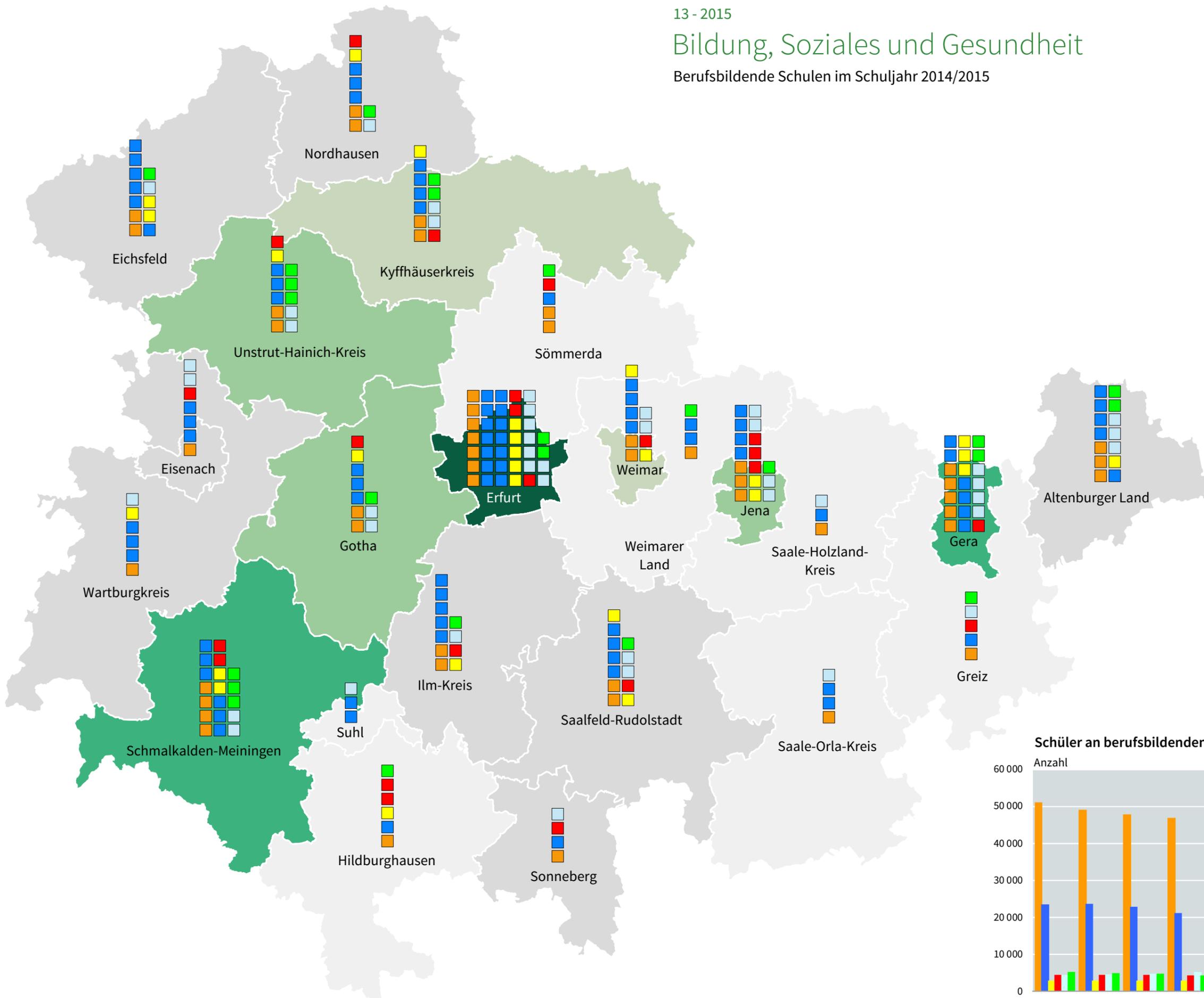
Schüler an Grund- und Regelschulen sowie Gymnasien



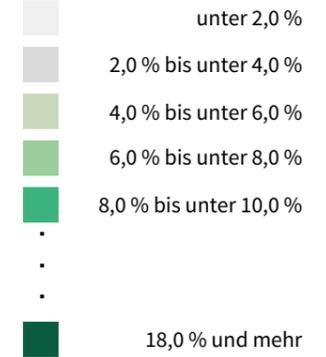
13 - 2015

Bildung, Soziales und Gesundheit

Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2014/2015



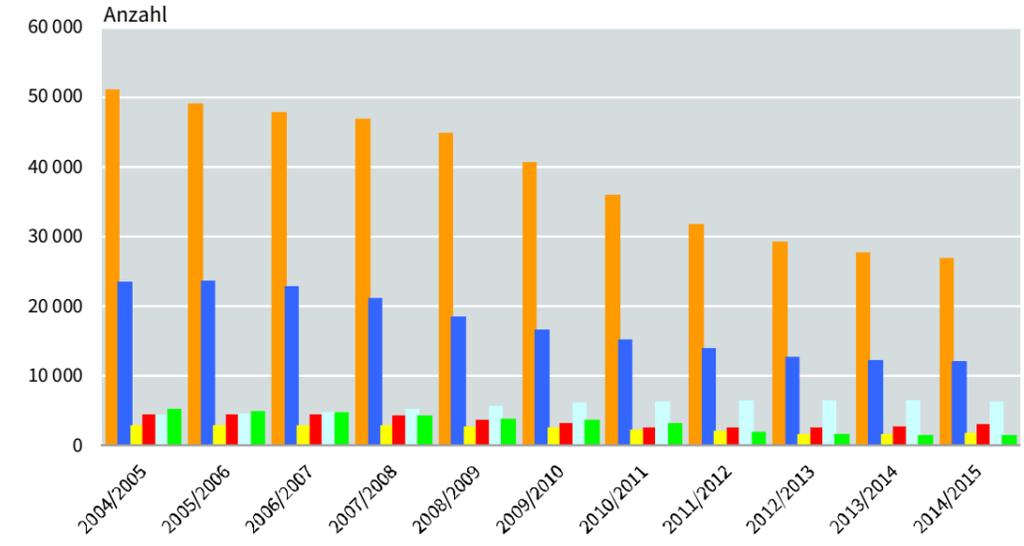
Anteil des Kreises an den Schülern in berufsbildenden Schulen insgesamt



Anzahl der Schulen

Berufsschulen	(48)
Berufsfachschulen	(84)
Fachhochschulen	(26)
Berufliche Gymnasien	(22)
Fachschulen	(42)
Berufsbildende Einrichtungen für Behinderte	(24)

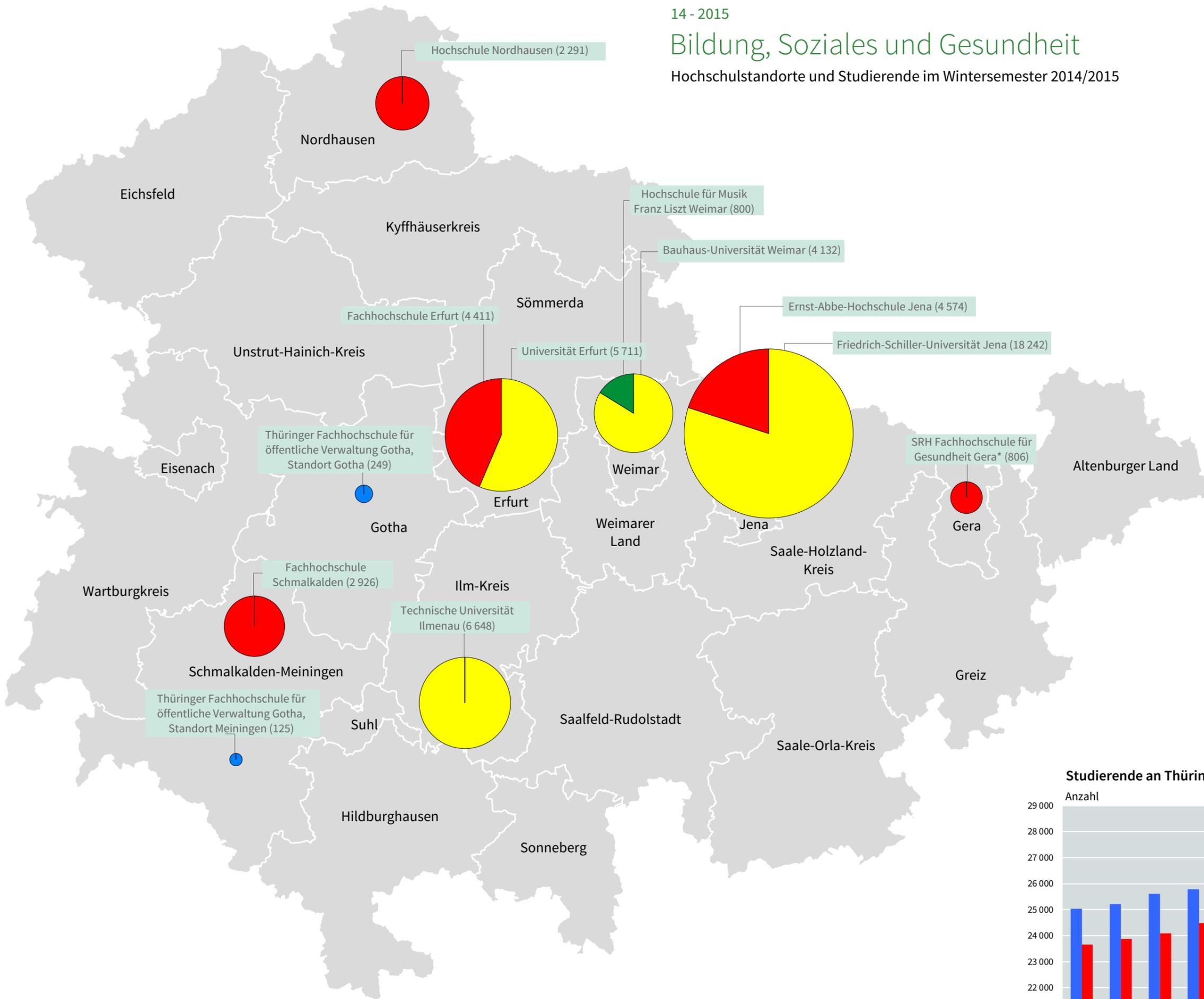
Schüler an berufsbildenden Schulen nach Schulformen



14 - 2015

Bildung, Soziales und Gesundheit

Hochschulstandorte und Studierende im Wintersemester 2014/2015

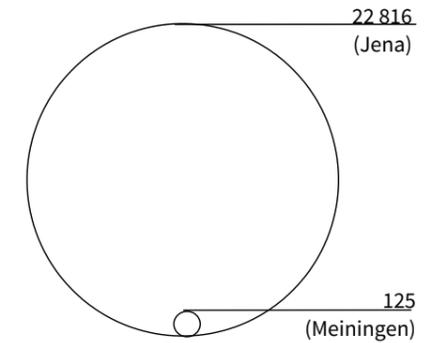


Hochschulart

- Universität
- Musikhochschule
- Fachhochschule
- Verwaltungsfachhochschule

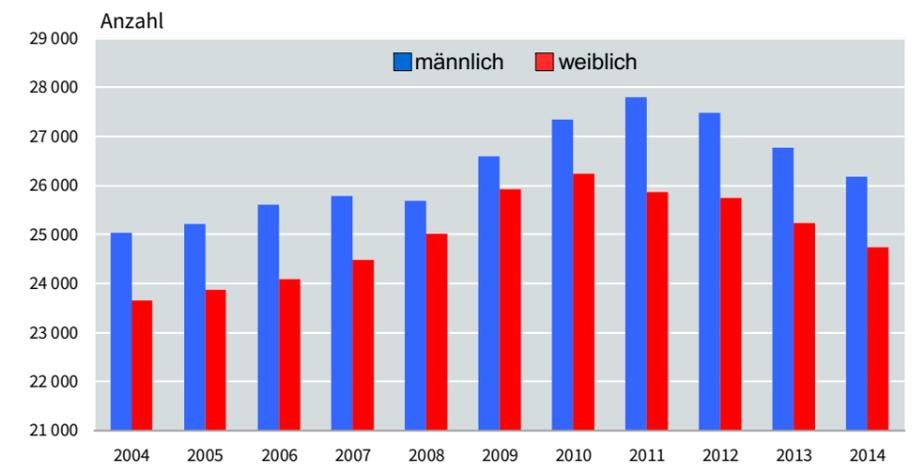
Studierende am Standort insgesamt

Thüringen: 52 929



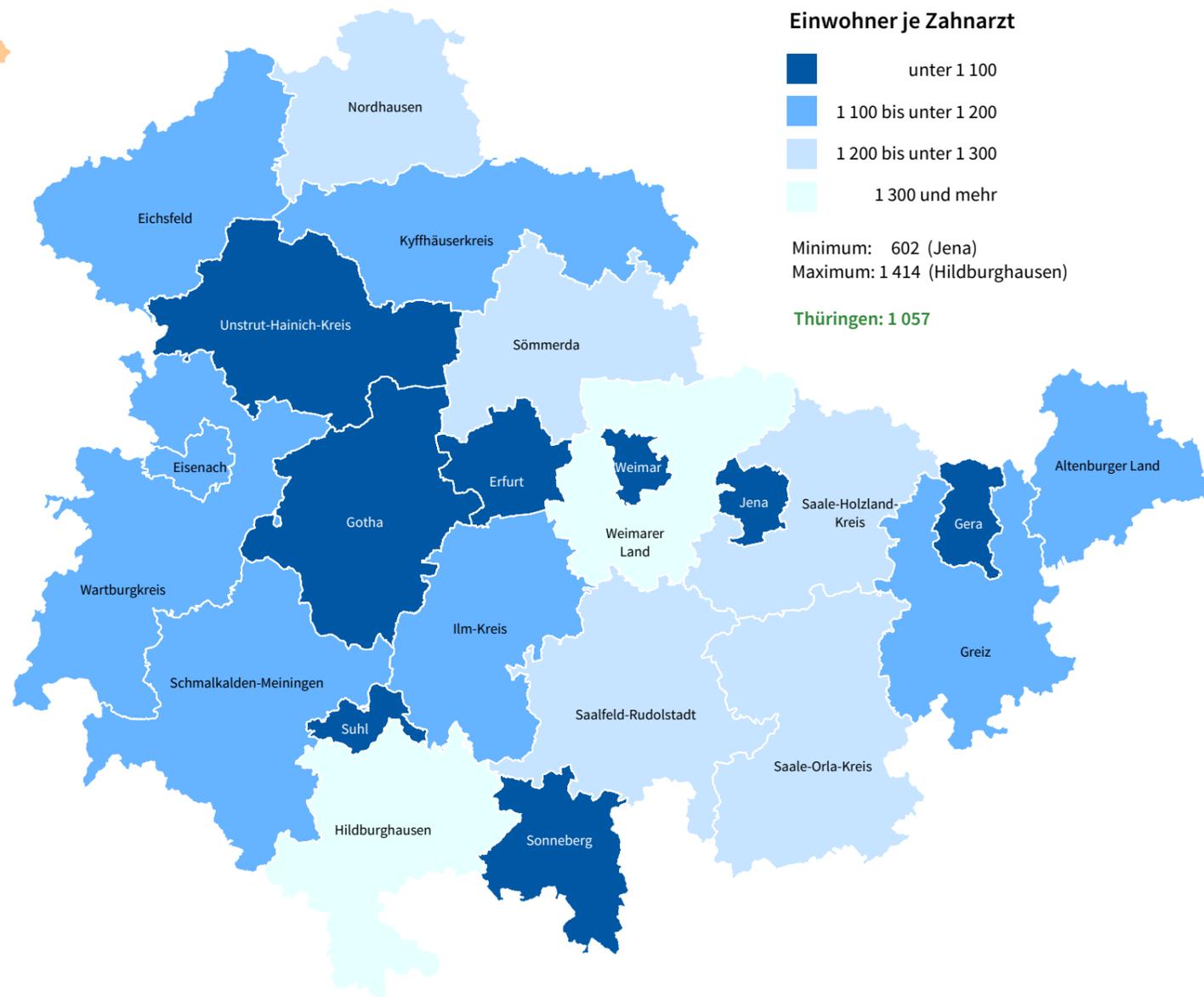
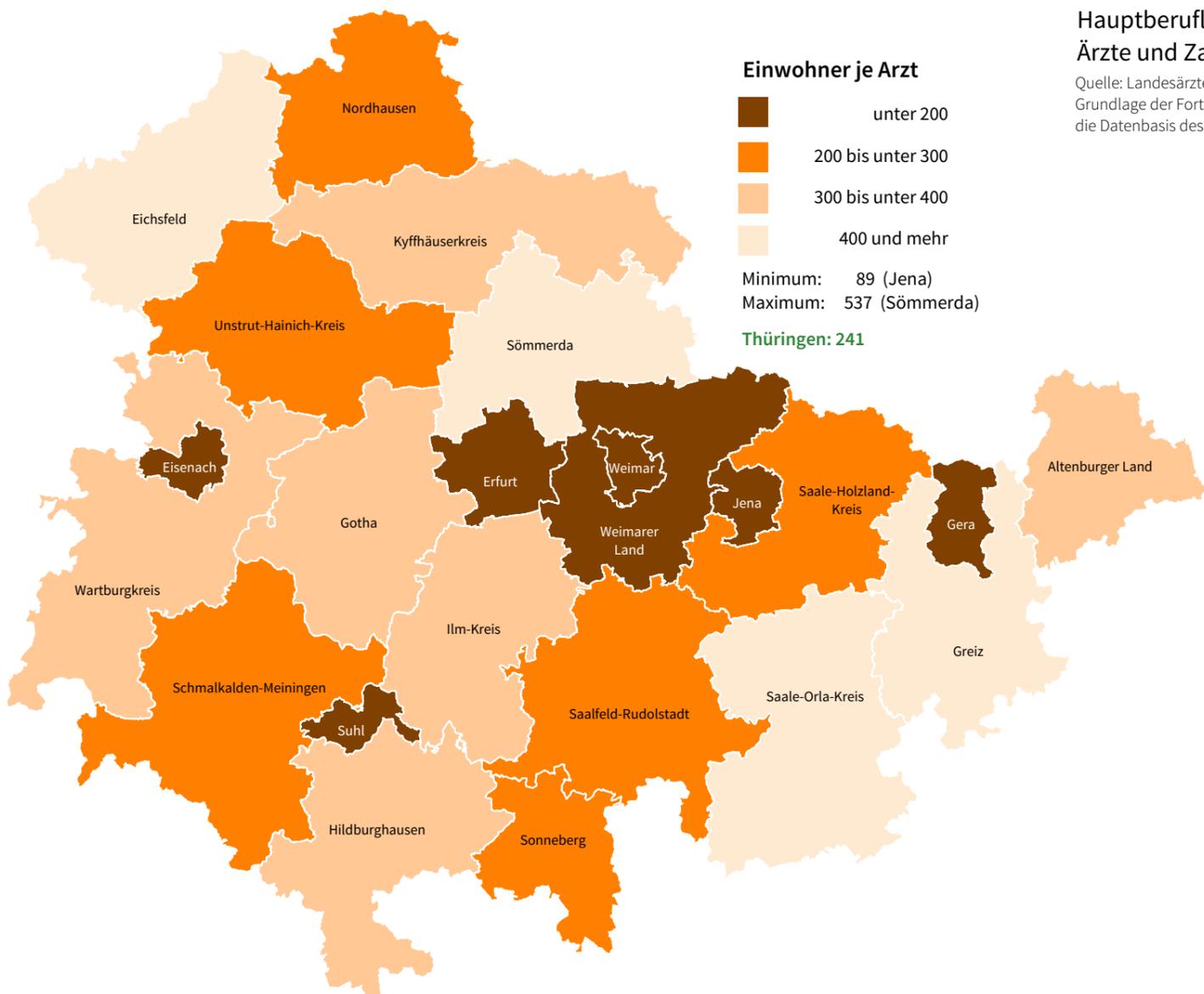
* Private Fachhochschule

Studierende an Thüringer Hochschulen

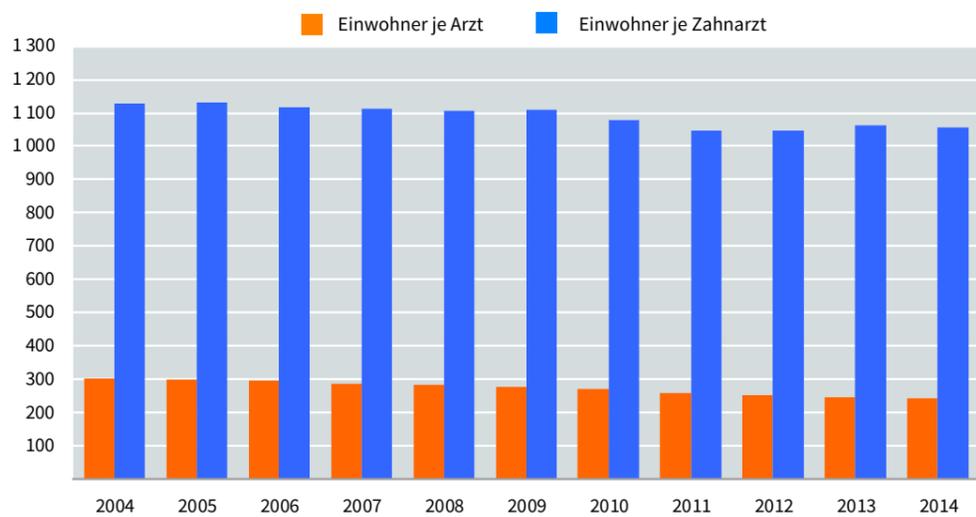


Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 2014

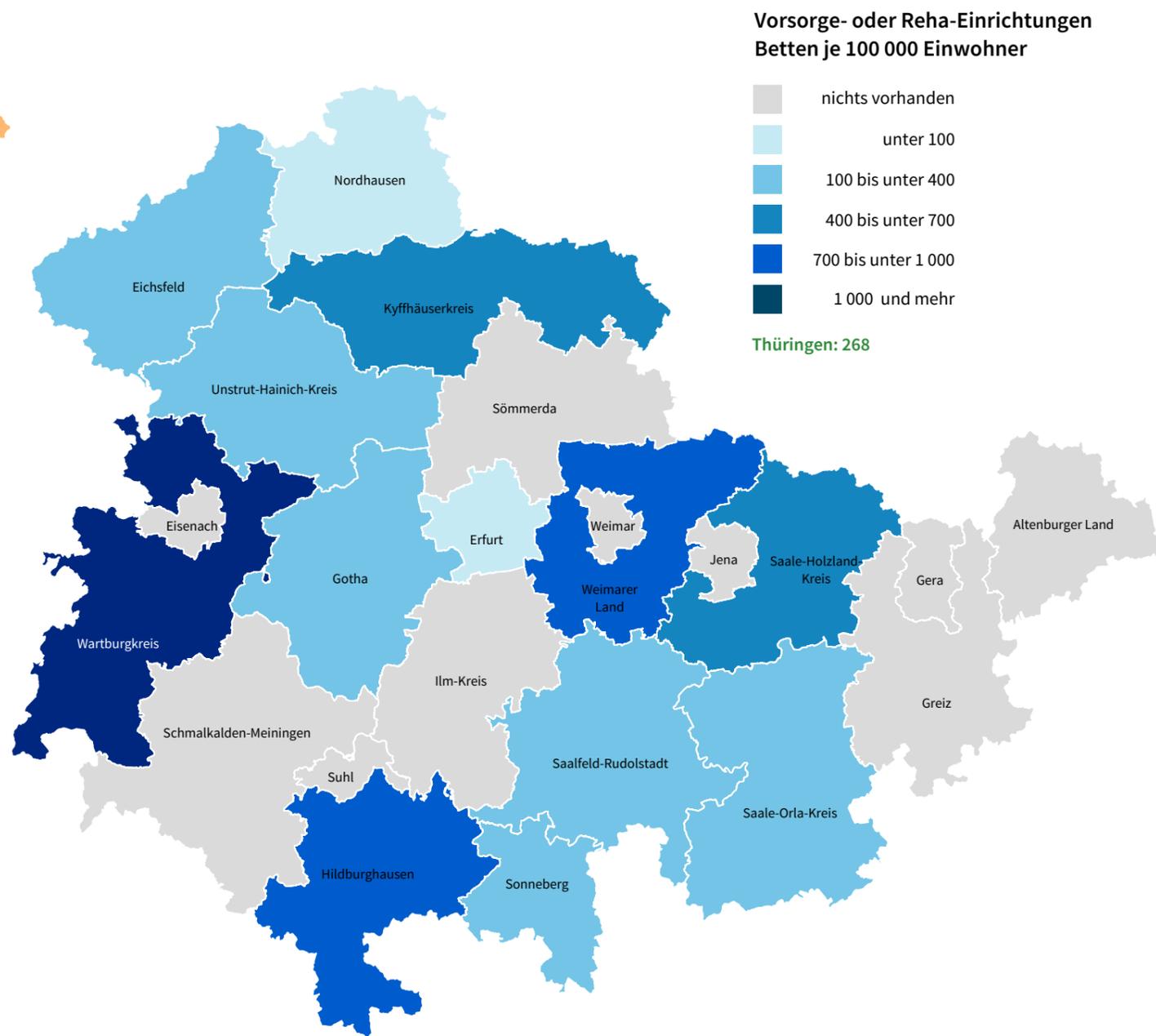
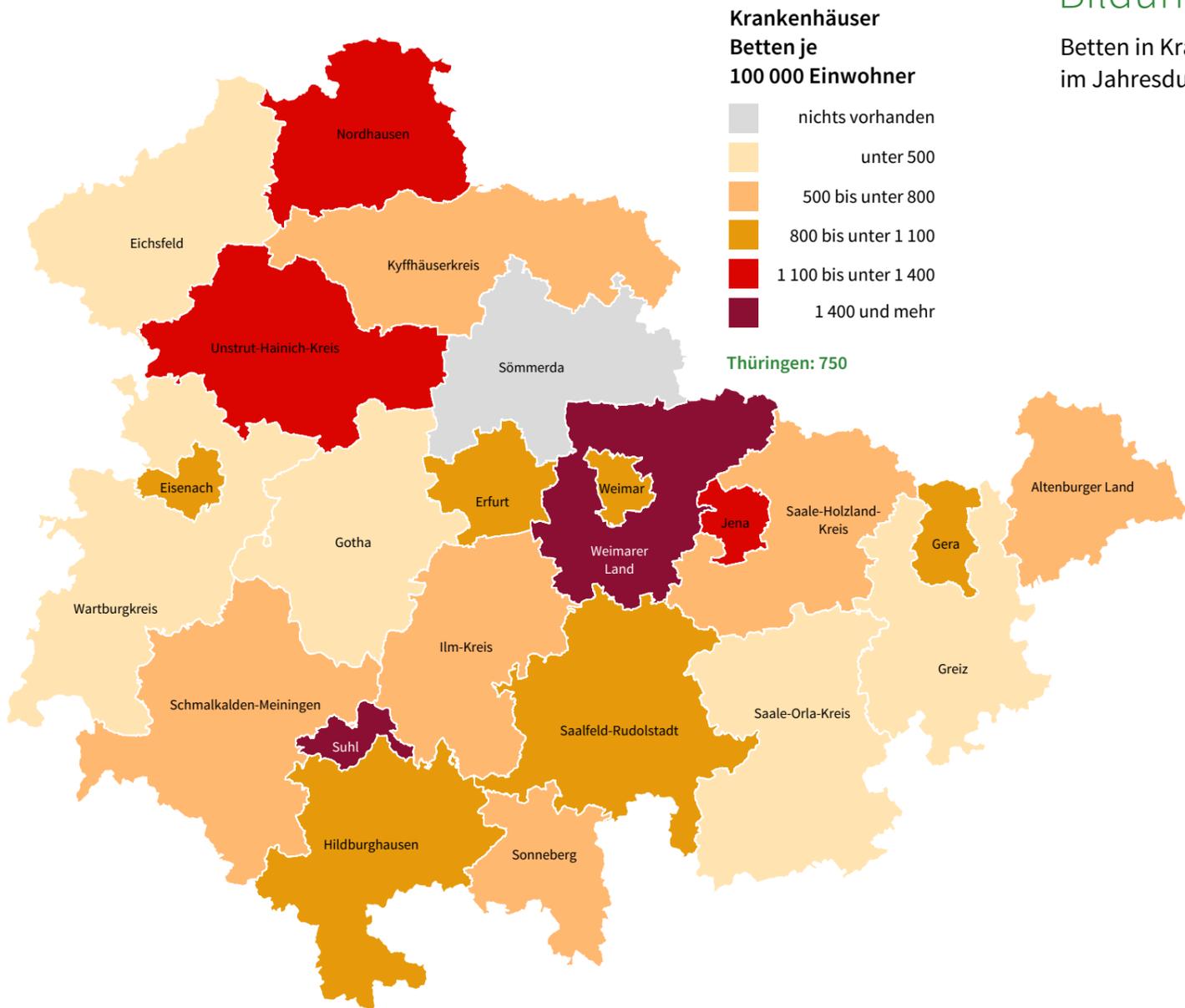
Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen
Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist ab dem Berichtsjahr 2012 die Datenbasis des Zensus 2011 mit Stichtag 9.5.2011



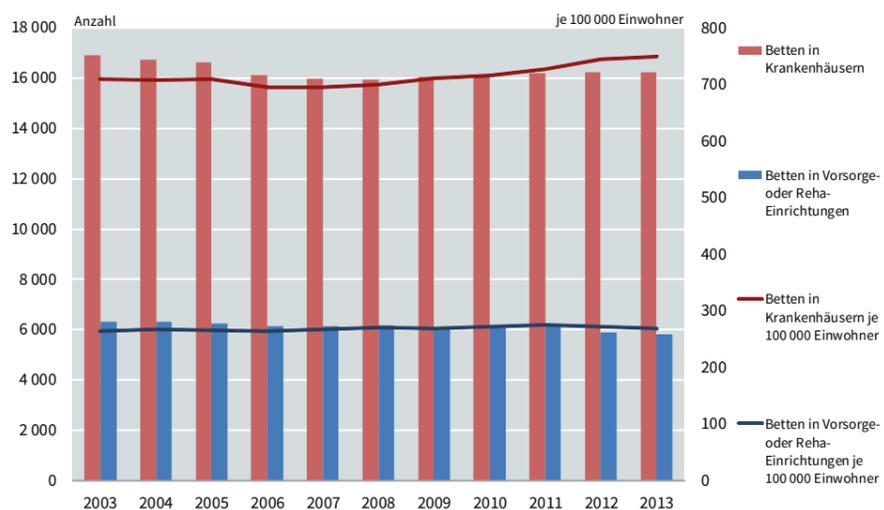
Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt



Betten in Krankenhäusern sowie Vorsorge- oder Reha-Einrichtungen im Jahresdurchschnitt 2013



Betten in Krankenhäusern, Vorsorge- oder Reha-Einrichtungen

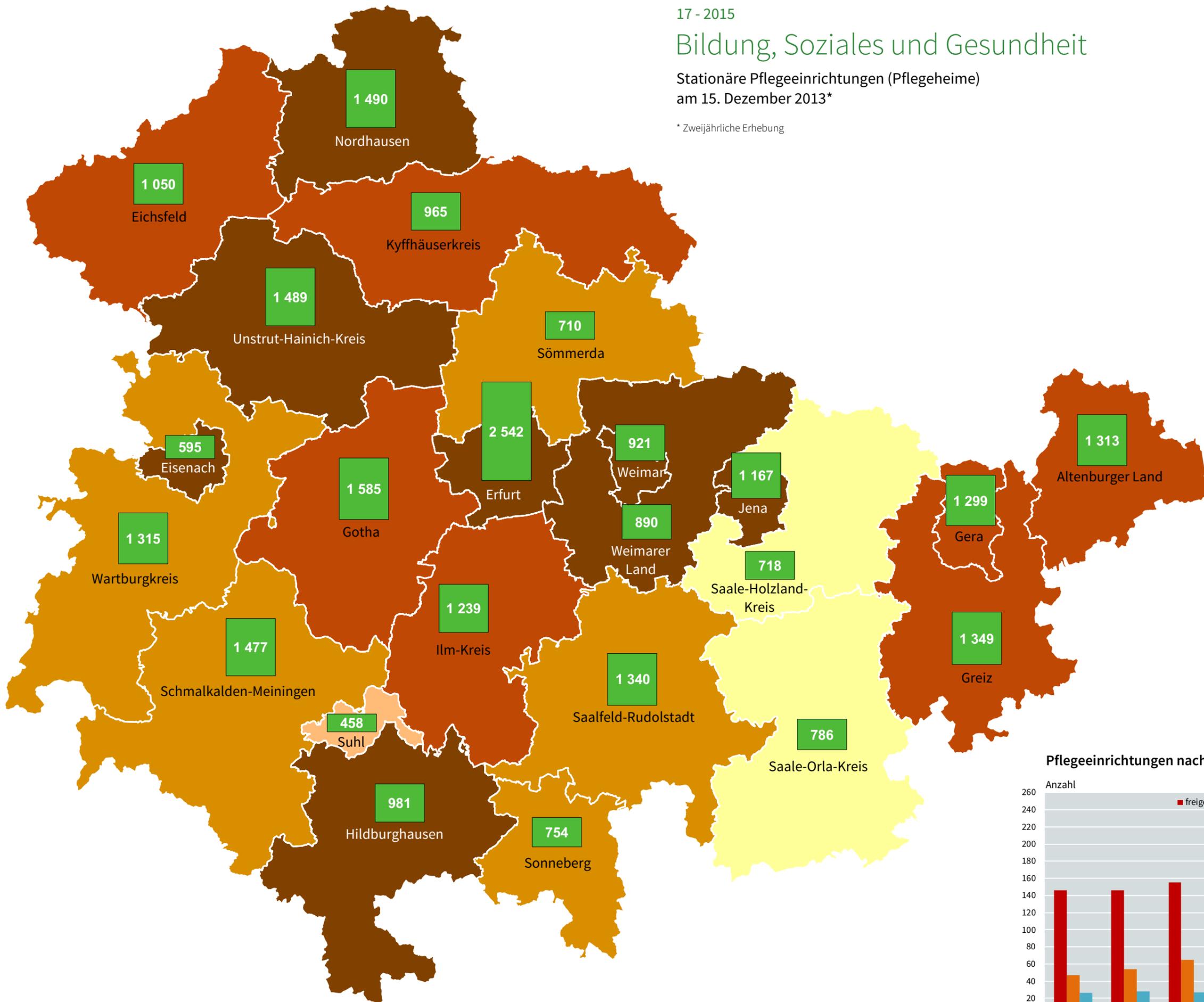


17 - 2015

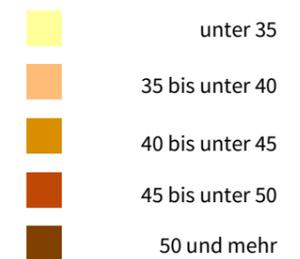
Bildung, Soziales und Gesundheit

Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)
am 15. Dezember 2013*

* Zweijährliche Erhebung



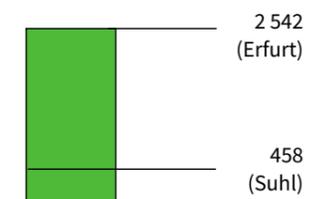
Verfügbare Plätze (vollstationär) in
Pflegeheimen je 1 000 der Bevölkerung
ab 65 Jahre



Minimum: 33 (Saale-Holzland-Kreis)
Maximum: 65 (Weimar)

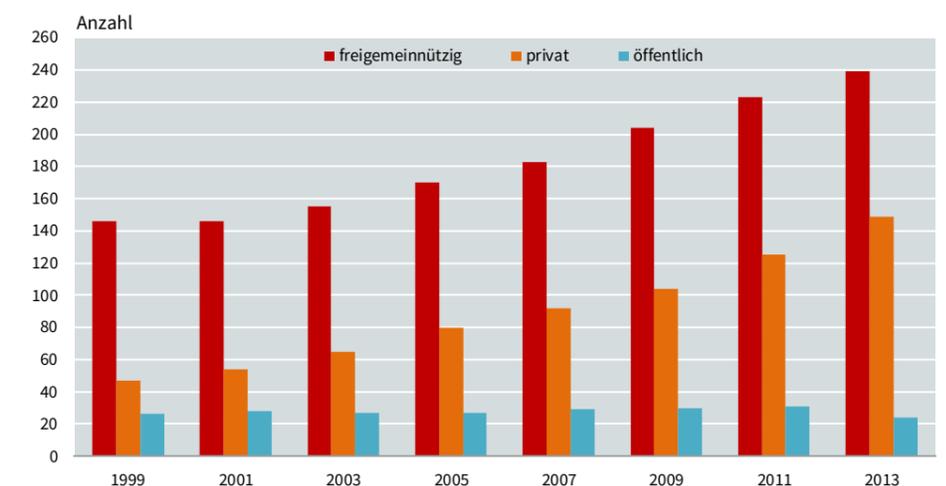
Thüringen: 48

Verfügbare Plätze (vollstationär)



Thüringen: 26 433

Pflegeeinrichtungen nach Trägern

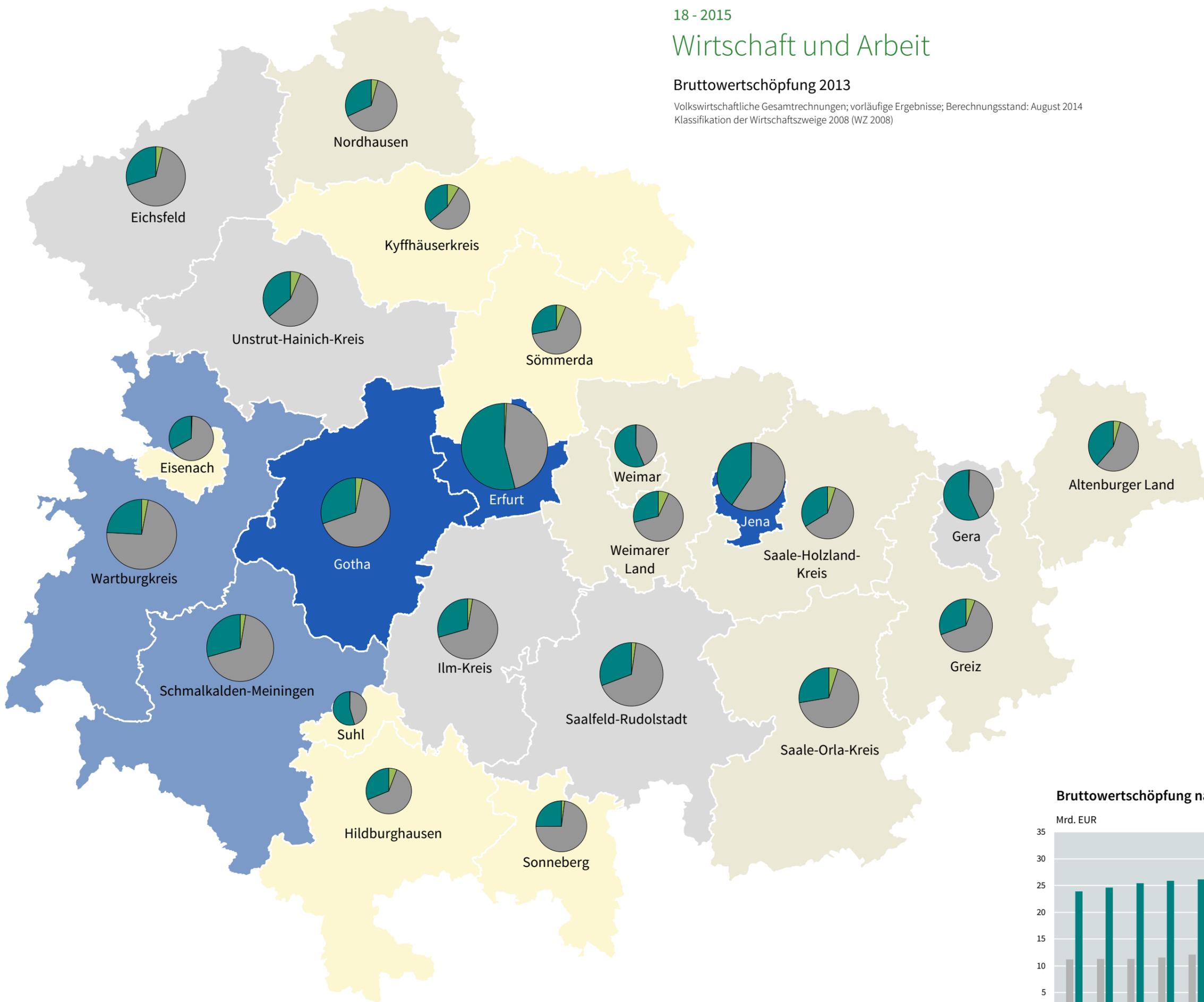


18 - 2015

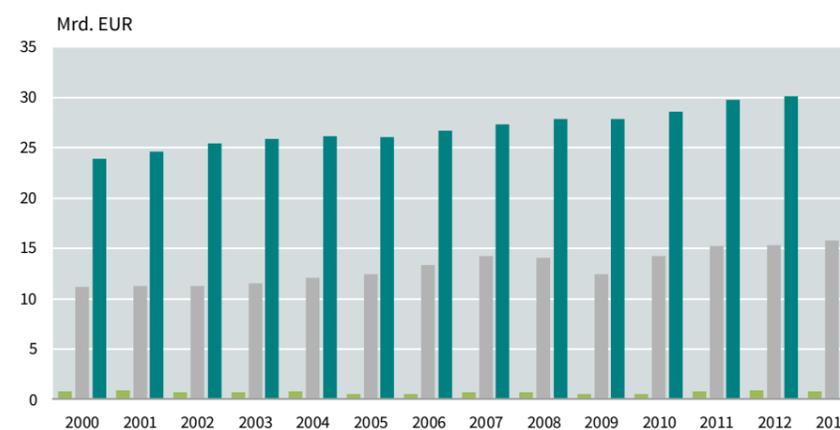
Wirtschaft und Arbeit

Bruttowertschöpfung 2013

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen; vorläufige Ergebnisse; Berechnungsstand: August 2014
 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008)



Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

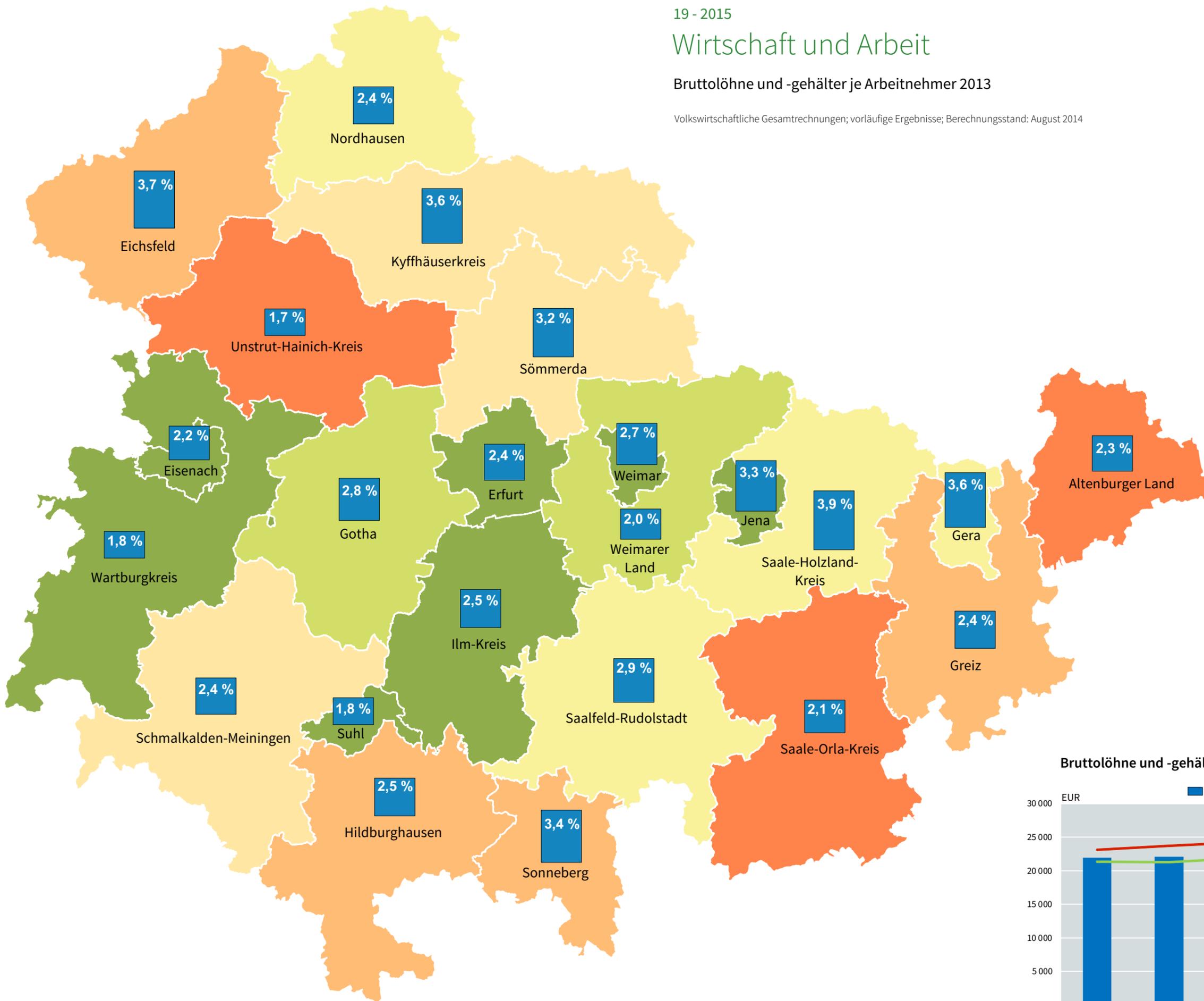


19 - 2015

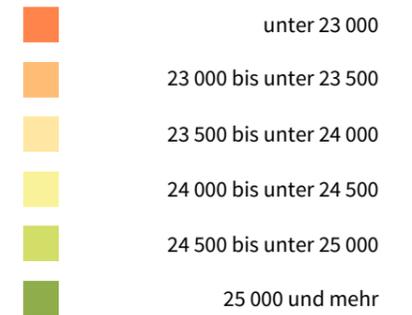
Wirtschaft und Arbeit

Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer 2013

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen; vorläufige Ergebnisse; Berechnungsstand: August 2014



Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer in EUR

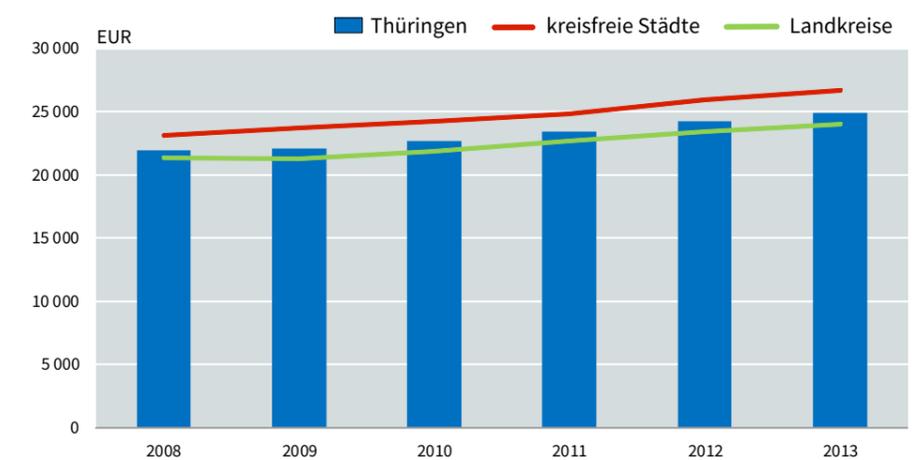


Minimum: 22 704 (Altenburger Land)
Maximum: 29 120 (Jena)

Thüringen: 24 901

Veränderung 2013 zu 2012 in Prozent

Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer

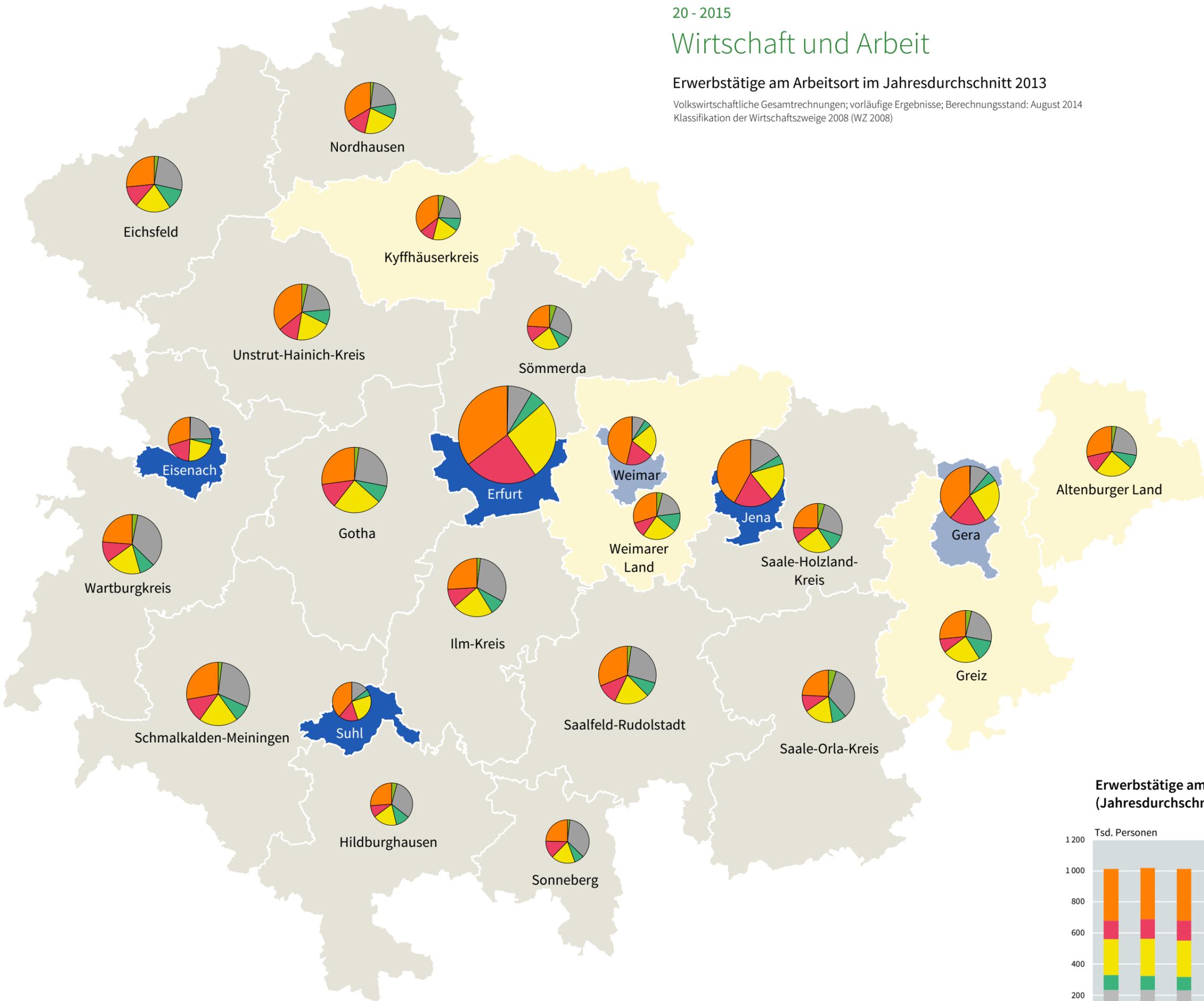


20 - 2015

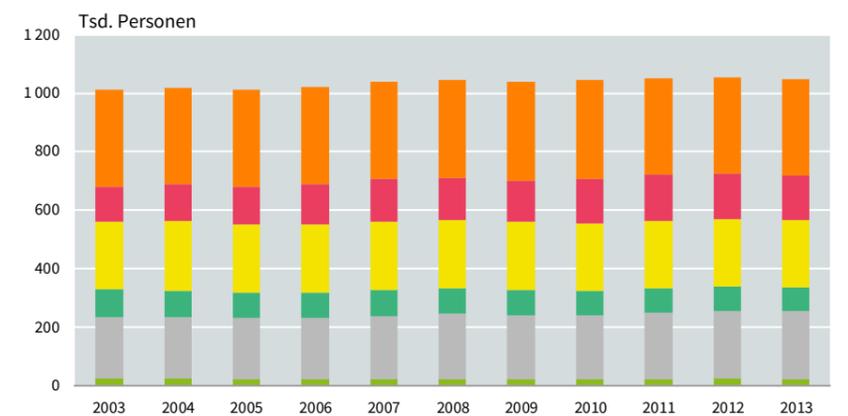
Wirtschaft und Arbeit

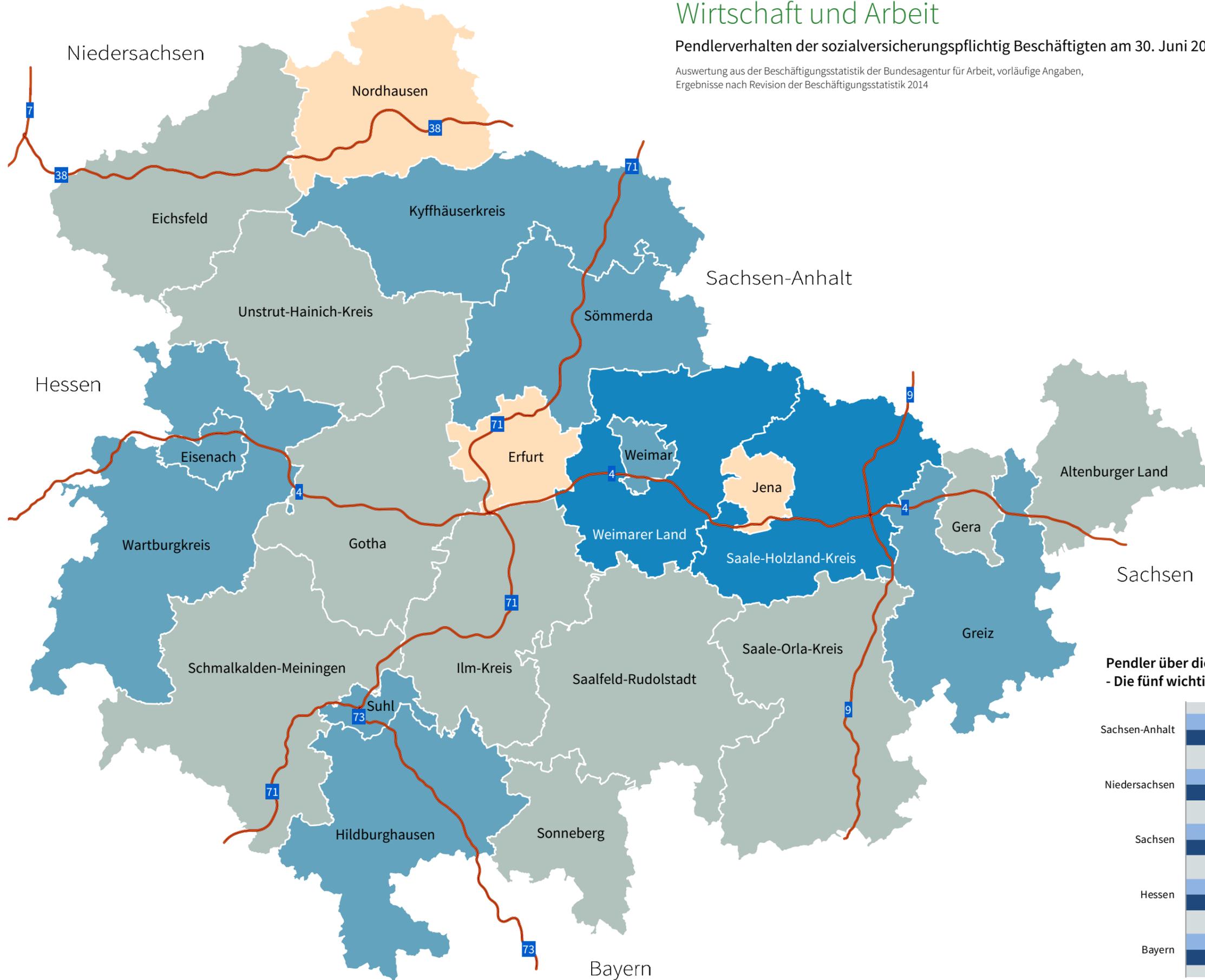
Erwerbstätige am Arbeitsort im Jahresdurchschnitt 2013

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen; vorläufige Ergebnisse; Berechnungsstand: August 2014
Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008)

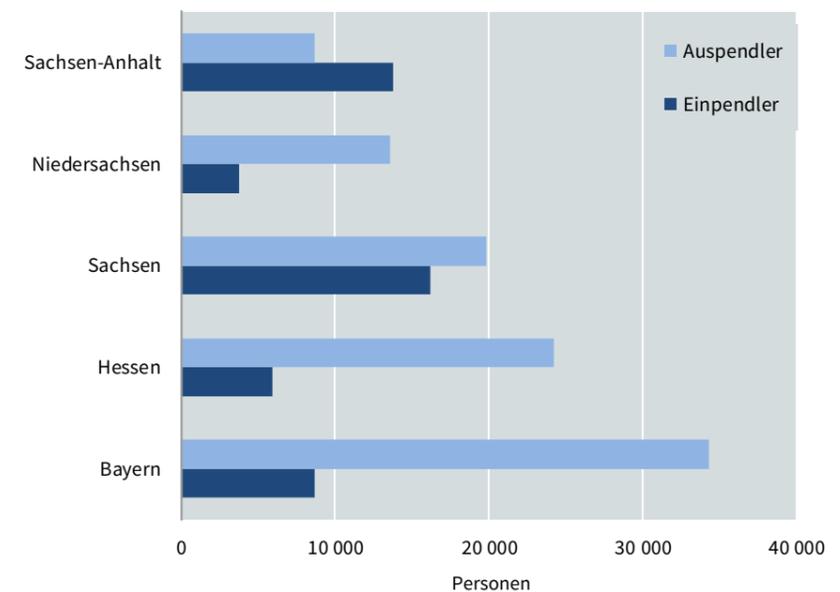


Erwerbstätige am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen (Jahresdurchschnittswerte)





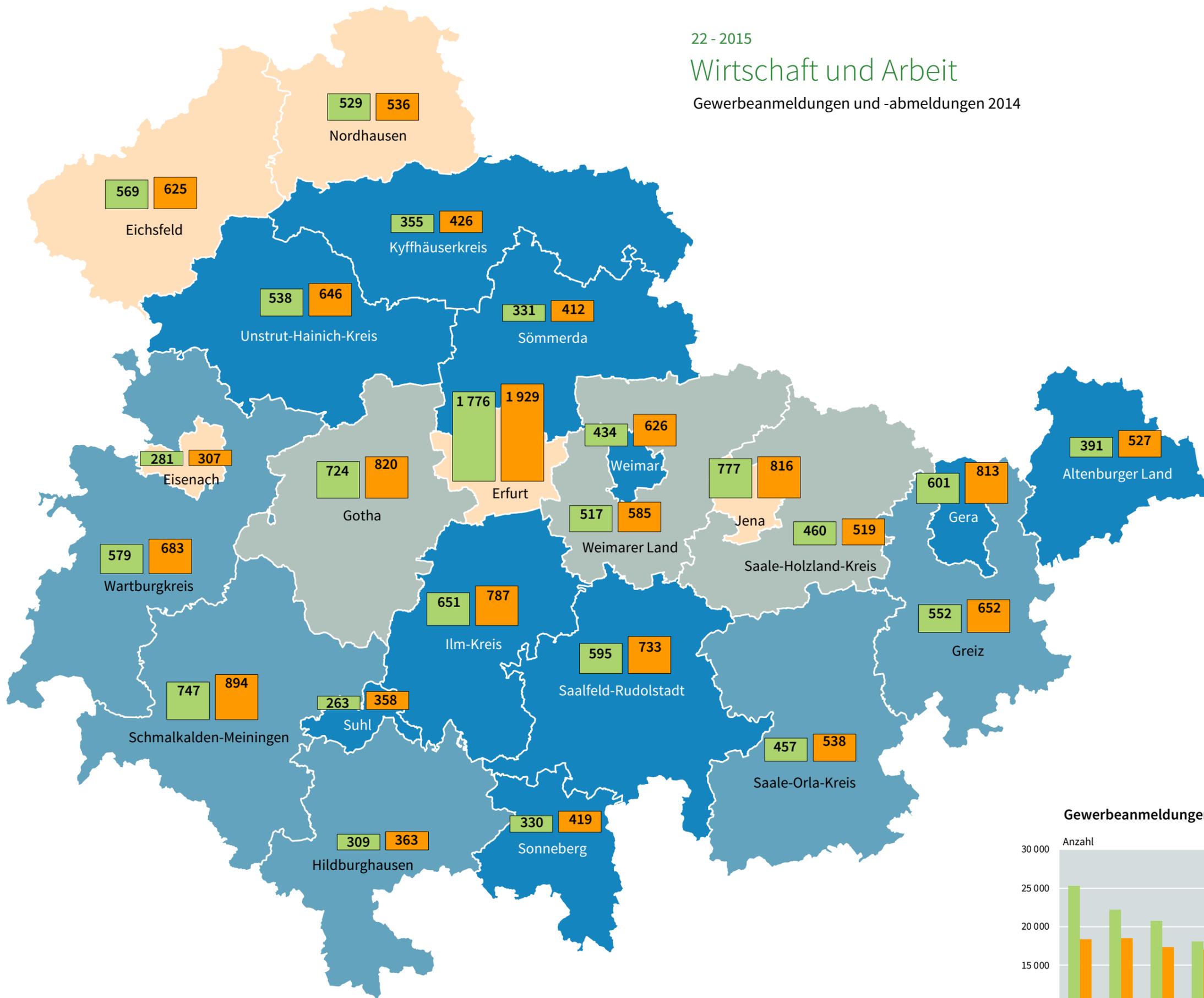
Pendler über die Landesgrenzen - Die fünf wichtigsten Ziel- und Herkunftsländer -



22 - 2015

Wirtschaft und Arbeit

Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen 2014



Abmeldungen je 100 Anmeldungen

- unter 110
- 110 bis unter 115
- 115 bis unter 120
- 120 und mehr

Minimum: 101 (Nordhausen)
Maximum: 144 (Weimar)

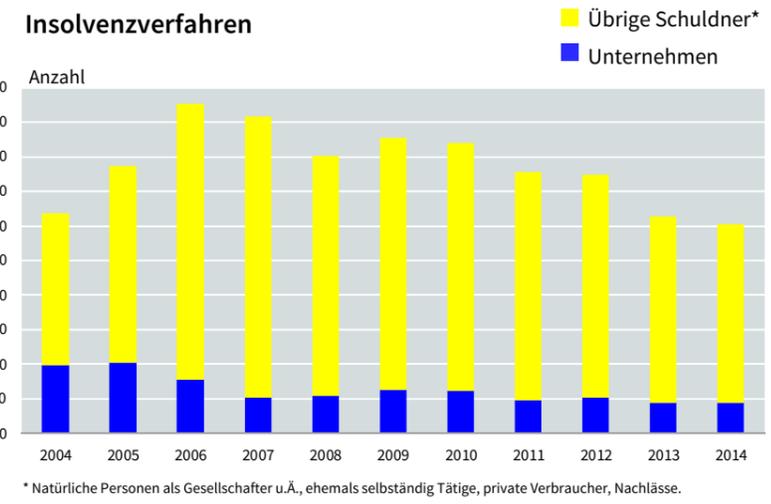
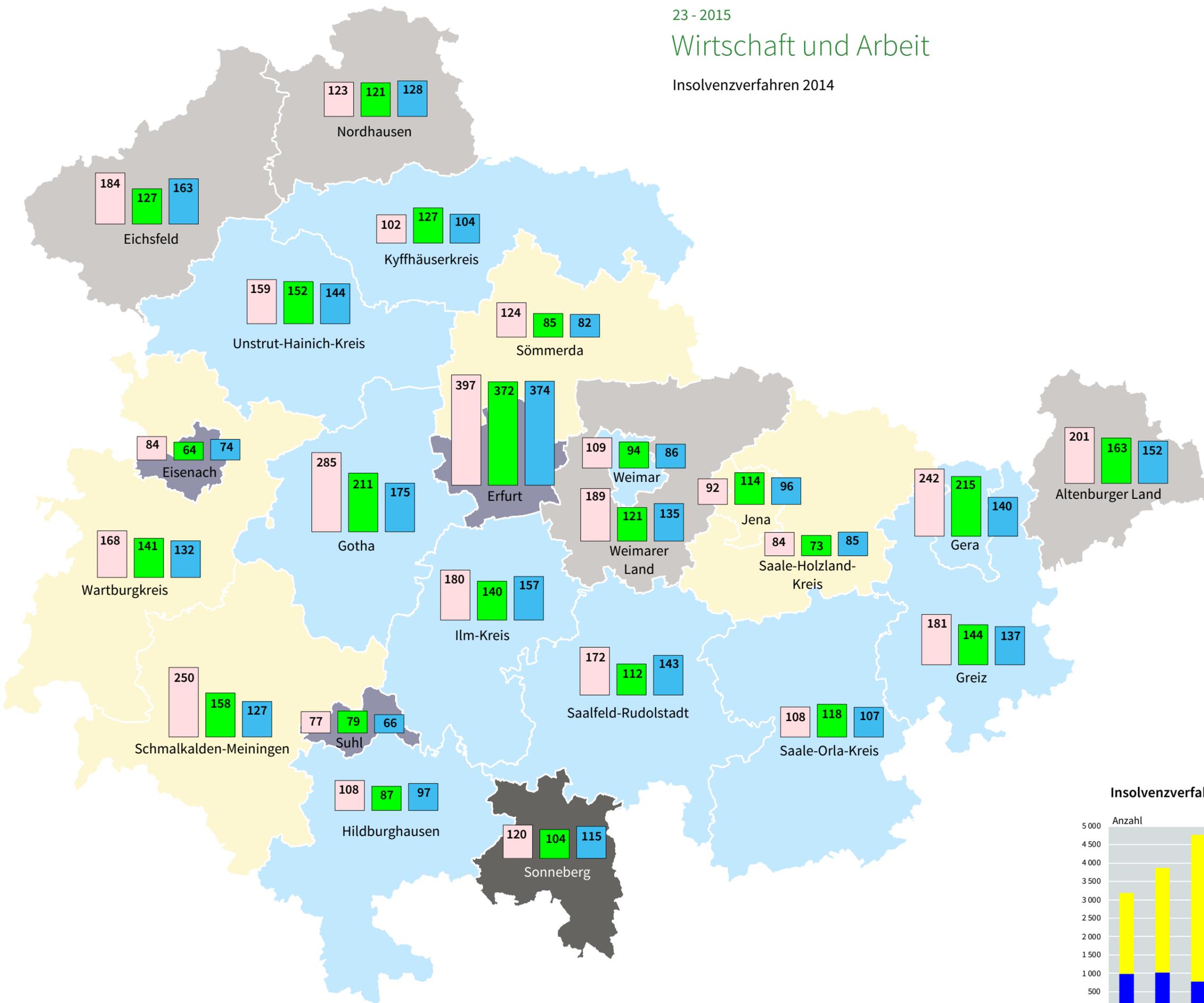
Thüringen: 118

Gewerbeanzeigen

- Anmeldungen (12 766)
- Abmeldungen (15 014)

Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen

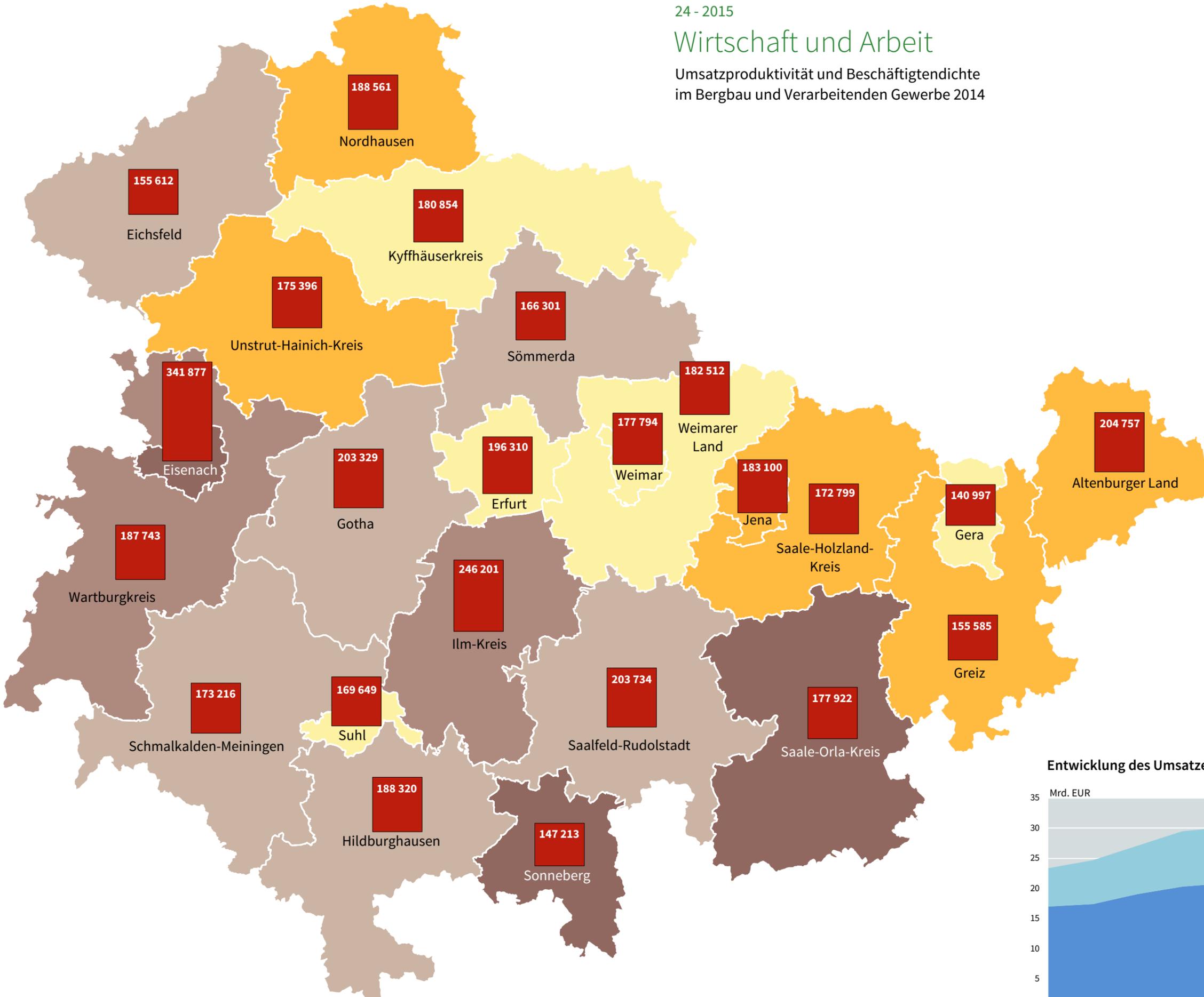




24 - 2015

Wirtschaft und Arbeit

Umsatzproduktivität und Beschäftigtendichte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2014



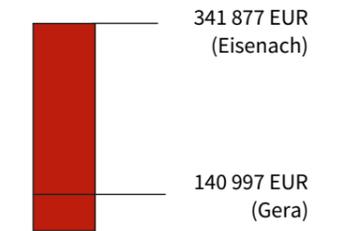
Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe je 1 000 Einwohner



Minimum: 28 (Weimar)
Maximum: 146 (Eisenach)

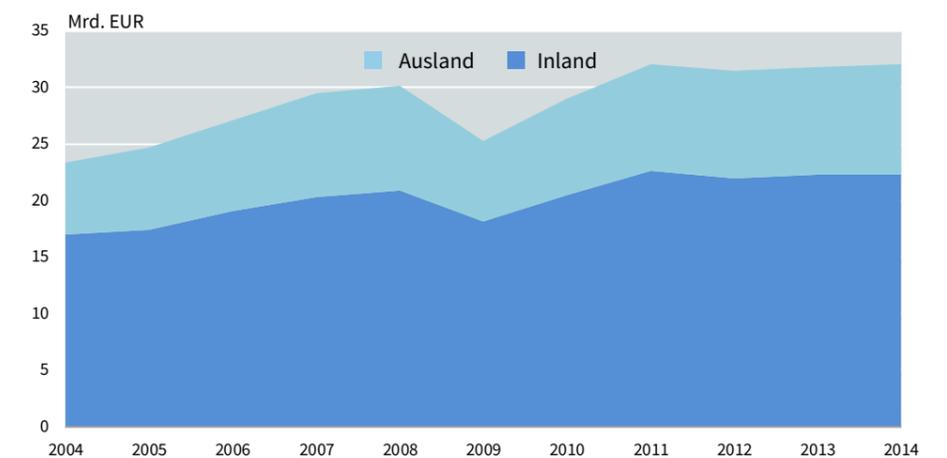
Thüringen: 78

Umsatz je Beschäftigten



Thüringen: 190 202 EUR

Entwicklung des Umsatzes*



* bis 2007 nach WZ 2003, ab 2008 nach WZ 2008

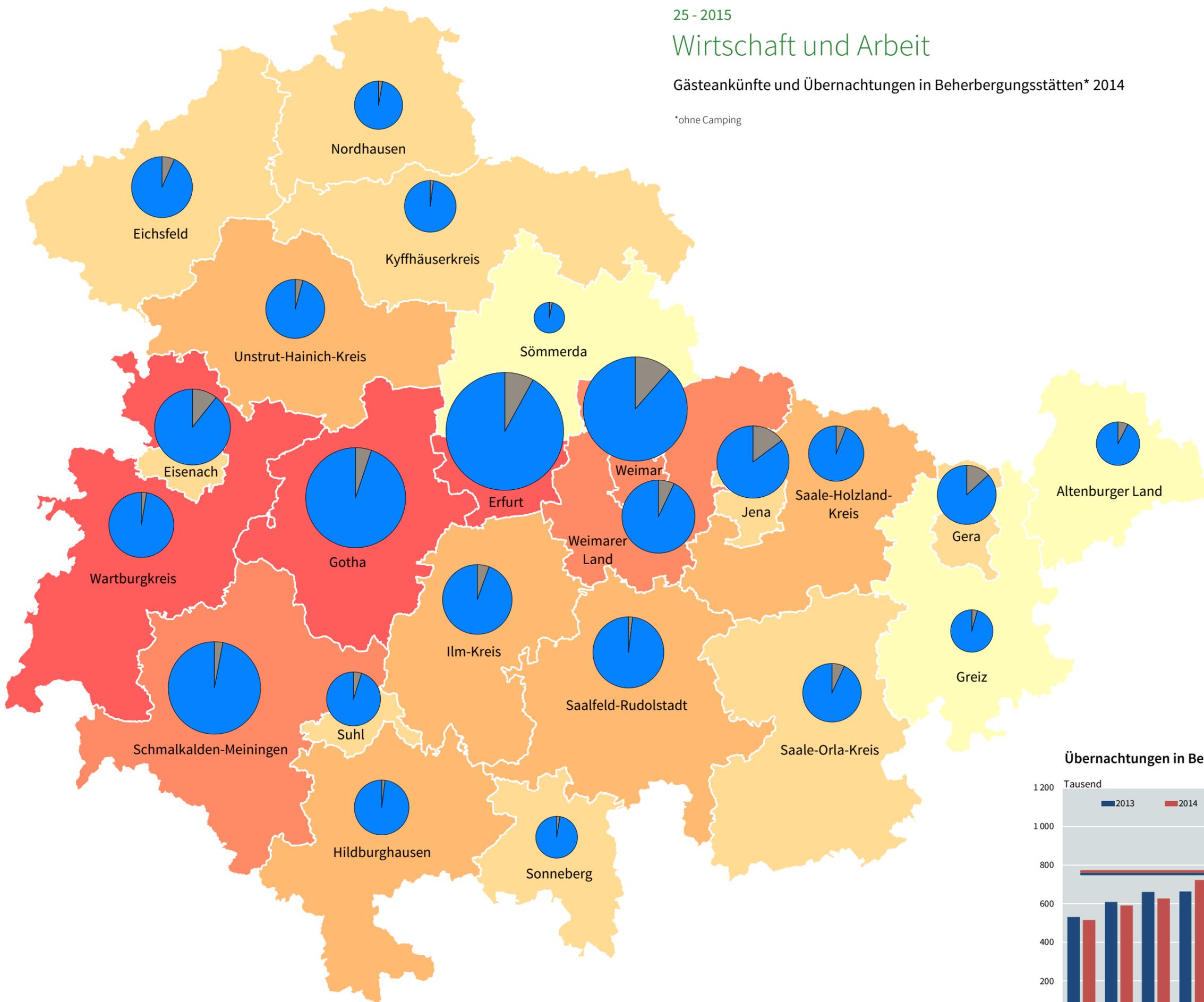


25 - 2015

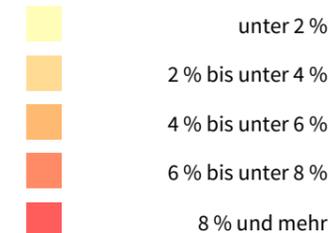
Wirtschaft und Arbeit

Gästekünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten* 2014

*ohne Camping



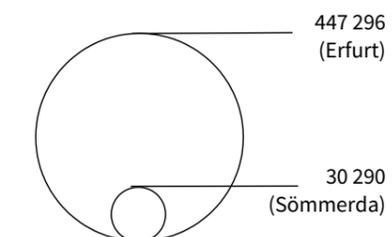
Anteil des Kreises an den Übernachtungen in Beherbergungsstätten insgesamt



Minimum: 0,8 % (Sömmerda)
Maximum: 9,8 % (Gotha)

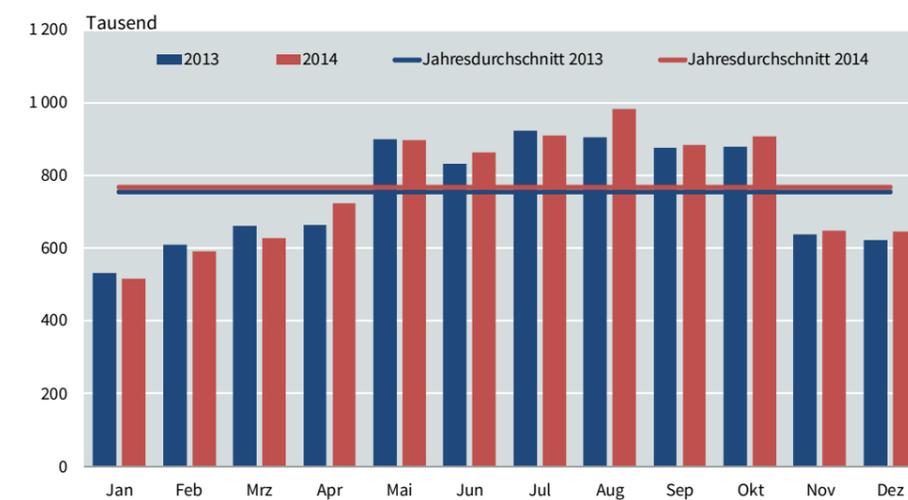
Übernachtungen: 9 201 267

Gästekünfte in Beherbergungsstätten



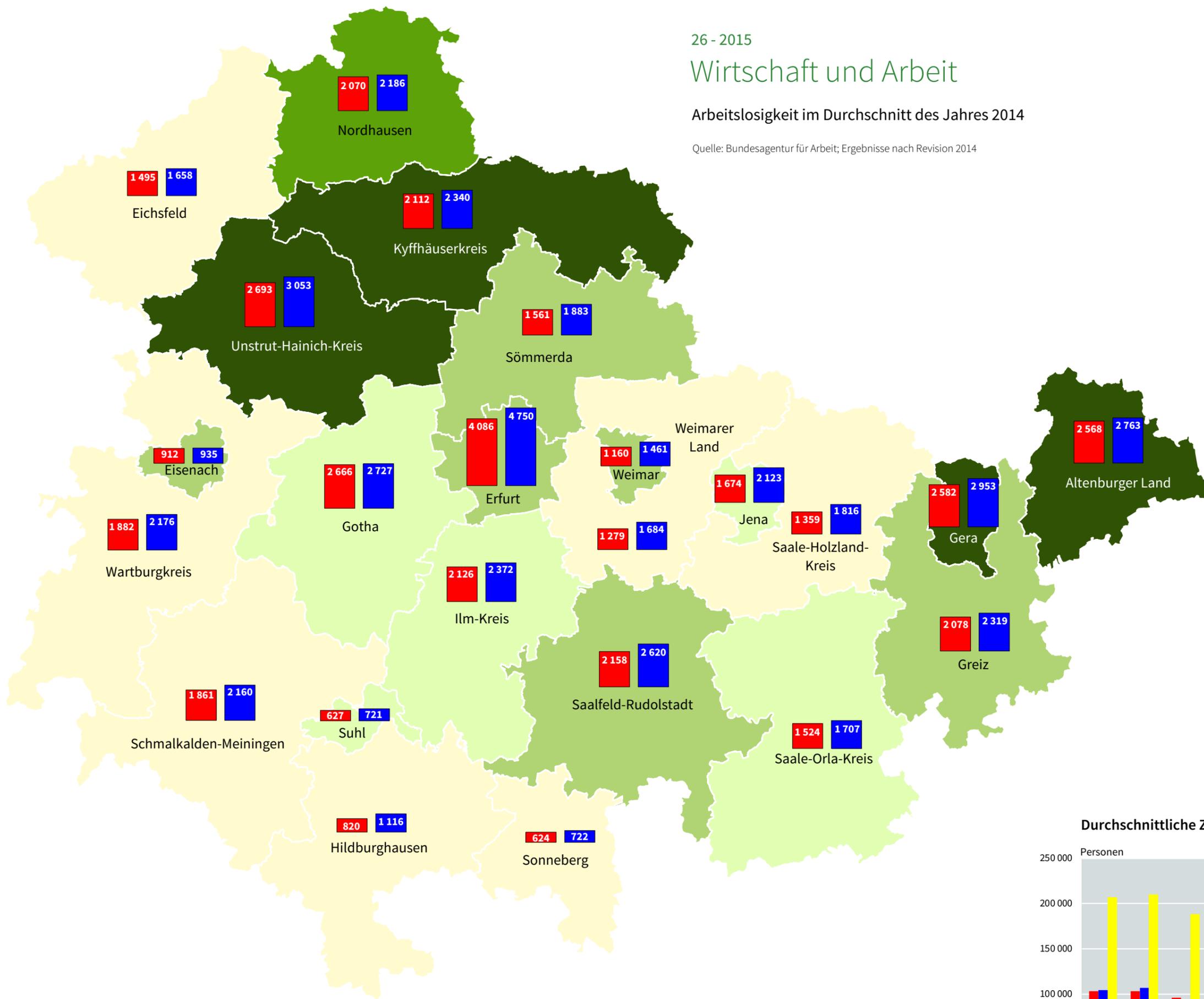
Thüringen: 3 488 355

Übernachtungen in Beherbergungsstätten (ohne Camping)



Arbeitslosigkeit im Durchschnitt des Jahres 2014

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse nach Revision 2014



Arbeitslosenquote*

- unter 7,0 %
- 7,0 % bis unter 8,0 %
- 8,0 % bis unter 9,0 %
- 9,0 % bis unter 10,0 %
- 10,0 % und mehr

Minimum: 4,3 % (Sonneberg)
Maximum: 11,2 % (Gera)

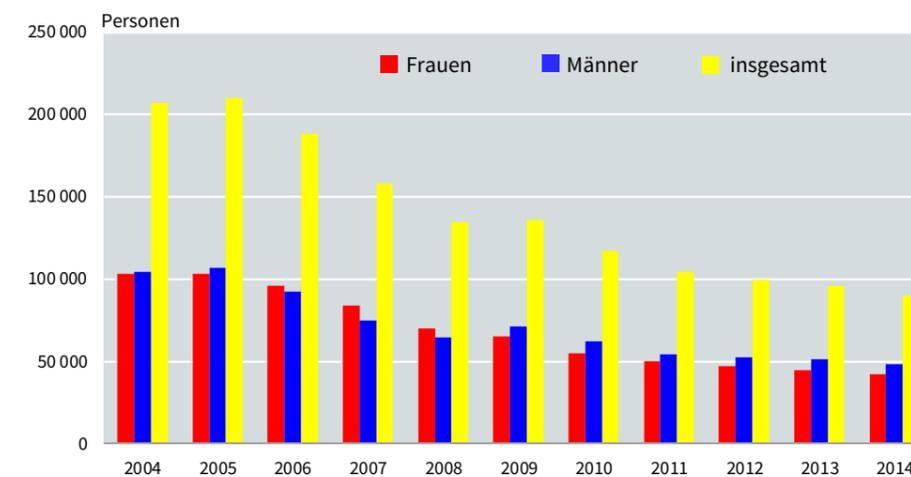
Thüringen: 7,8 %

Zahl der Arbeitslosen

- Frauen (41 915)
- Männer (48 245)

* bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

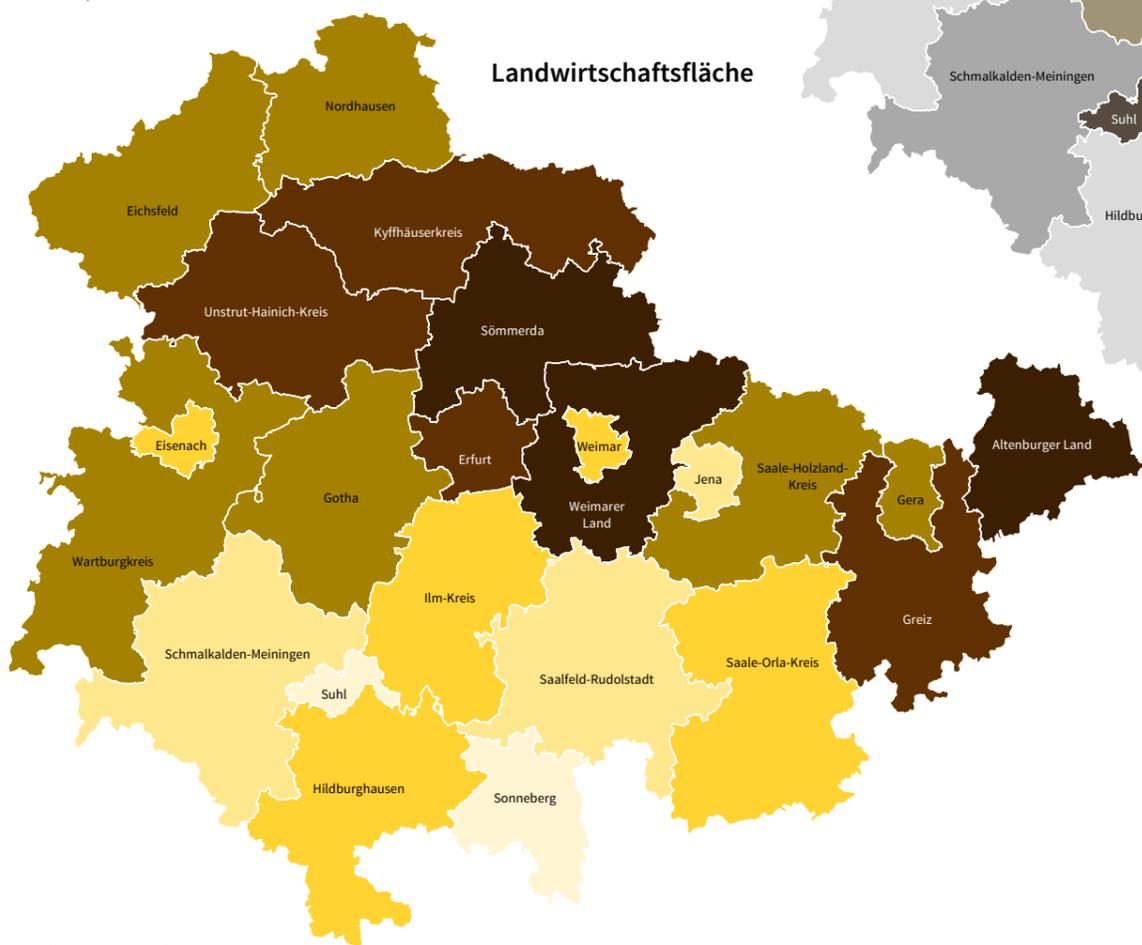
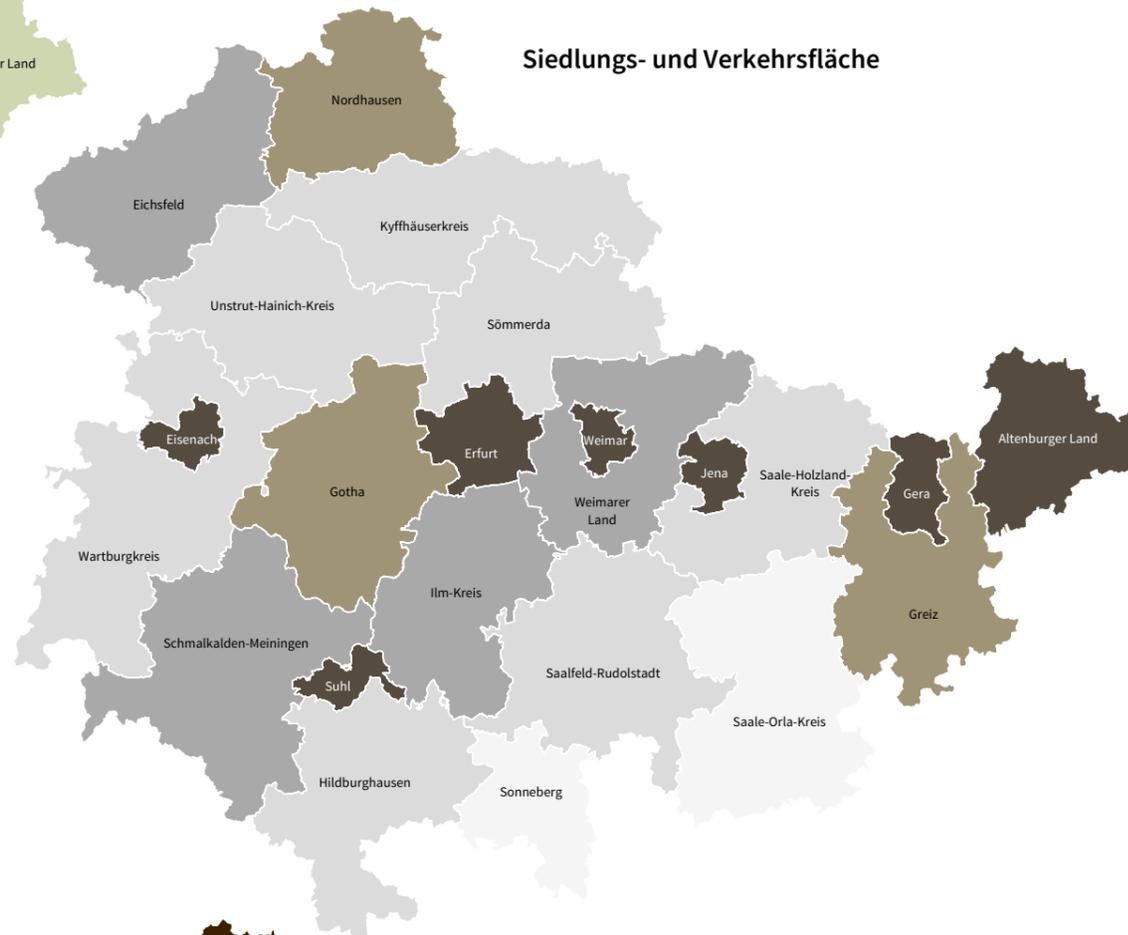
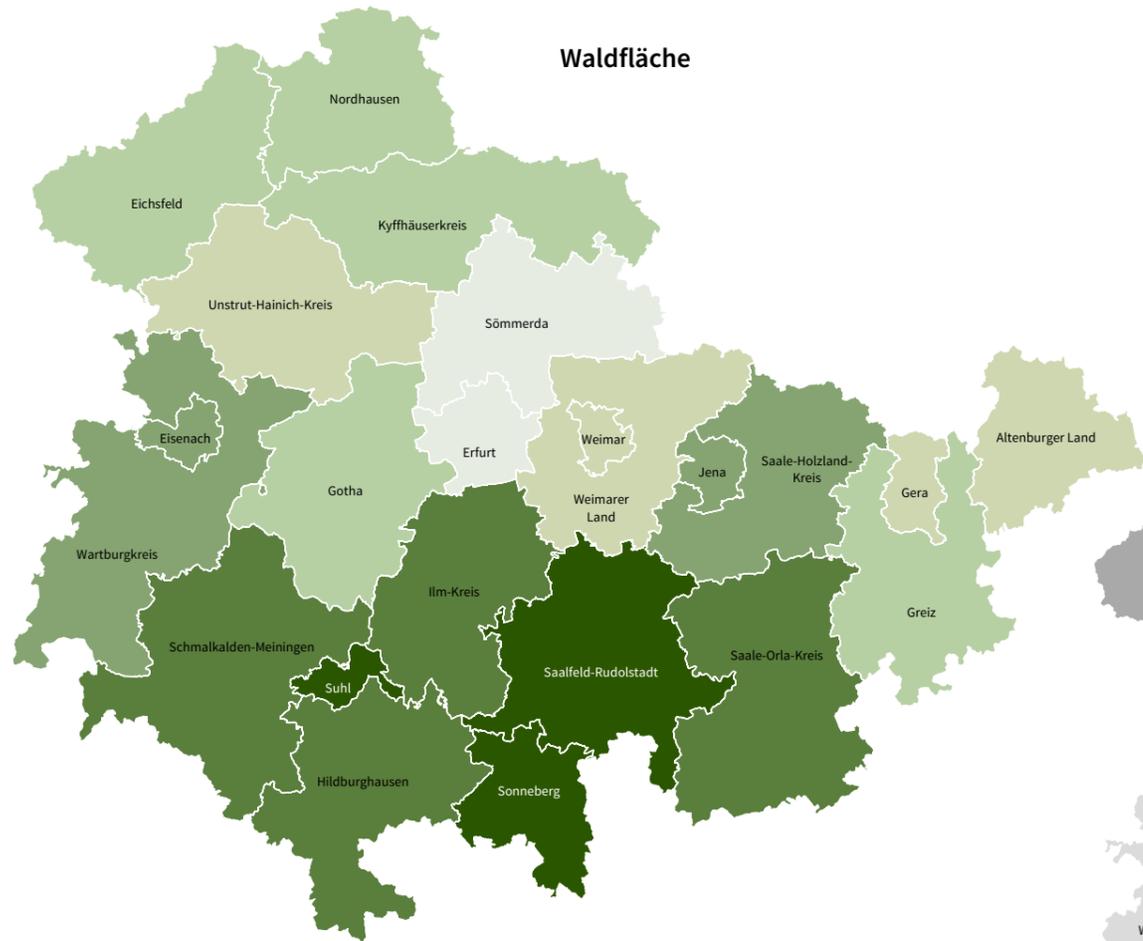
Durchschnittliche Zahl der Arbeitslosen



27 - 2015

Bauen, Wohnen, Umwelt und Verkehr

Tatsächliche Flächennutzung am 31.12.2014



Anteil der Waldfläche an der Bodenfläche im Kreis

- unter 10 %
- 10 % bis unter 20 %
- 20 % bis unter 30 %
- 30 % bis unter 40 %
- 40 % bis unter 50 %
- 50 % und mehr

Thüringen: 33 %

Anteil der Landwirtschaftsfläche an der Bodenfläche im Kreis

- unter 30 %
- 30 % bis unter 40 %
- 40 % bis unter 50 %
- 50 % bis unter 60 %
- 60 % bis unter 70 %
- 70 % und mehr

Thüringen: 55 %

Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der Bodenfläche im Kreis

- unter 8,0 %
- 8,0 % bis unter 9,0 %
- 9,0 % bis unter 10,0 %
- 10,0 % bis unter 11,0 %
- 11,0 % und mehr

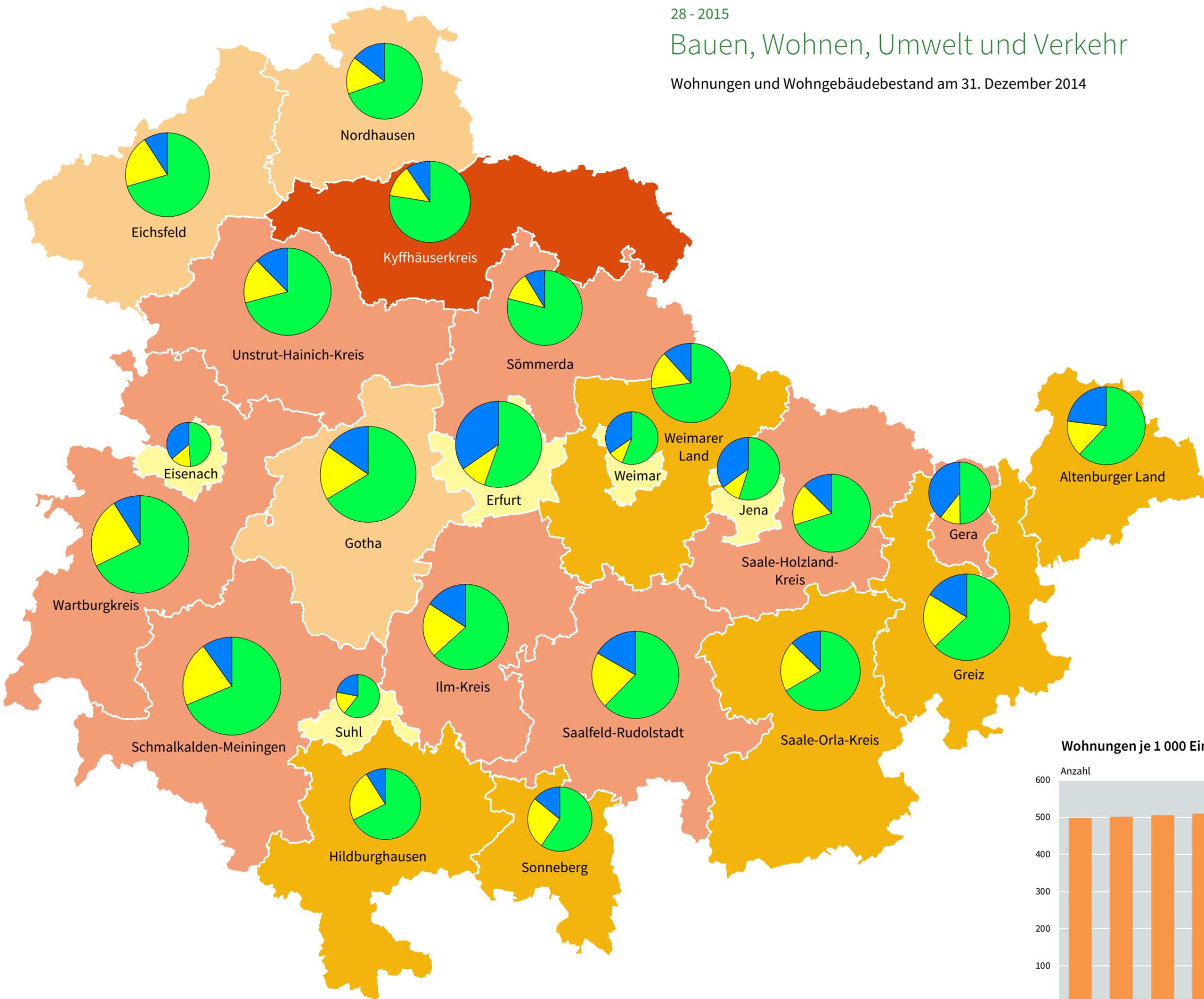
Thüringen: 10 %



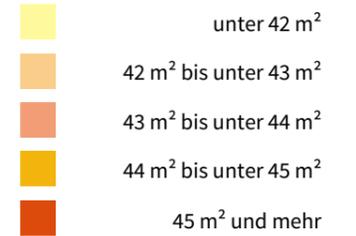
28 - 2015

Bauen, Wohnen, Umwelt und Verkehr

Wohnungen und Wohngebäudebestand am 31. Dezember 2014



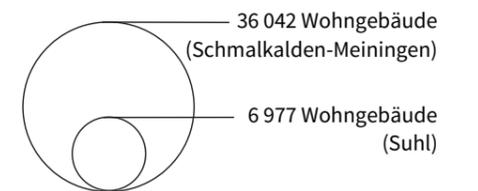
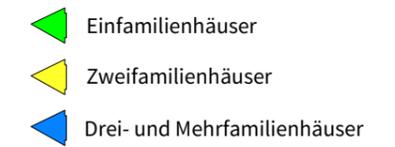
Wohnfläche je Einwohner



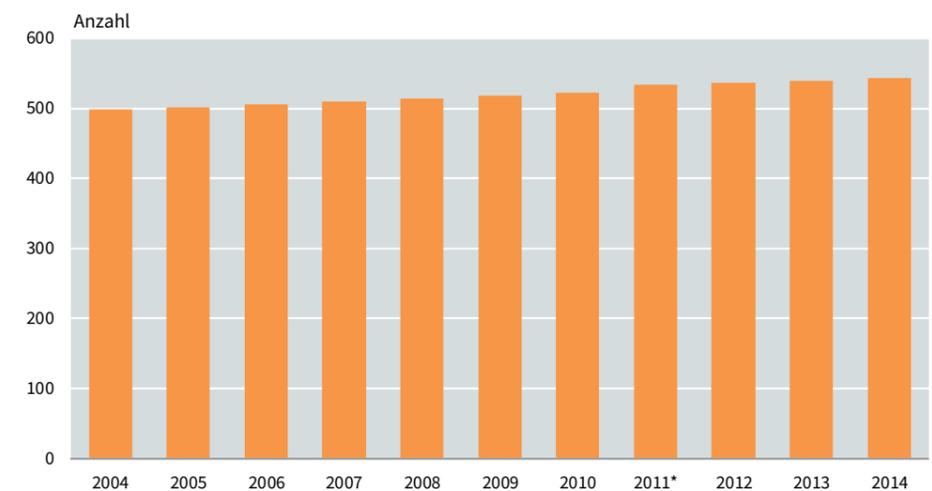
Minimum: 38,3 m² (Jena)
Maximum: 46,3 m² (Kyffhäuserkreis)

Thüringen: 42,8 m²

Struktur des Wohngebäudebestands



Wohnungen je 1 000 Einwohner



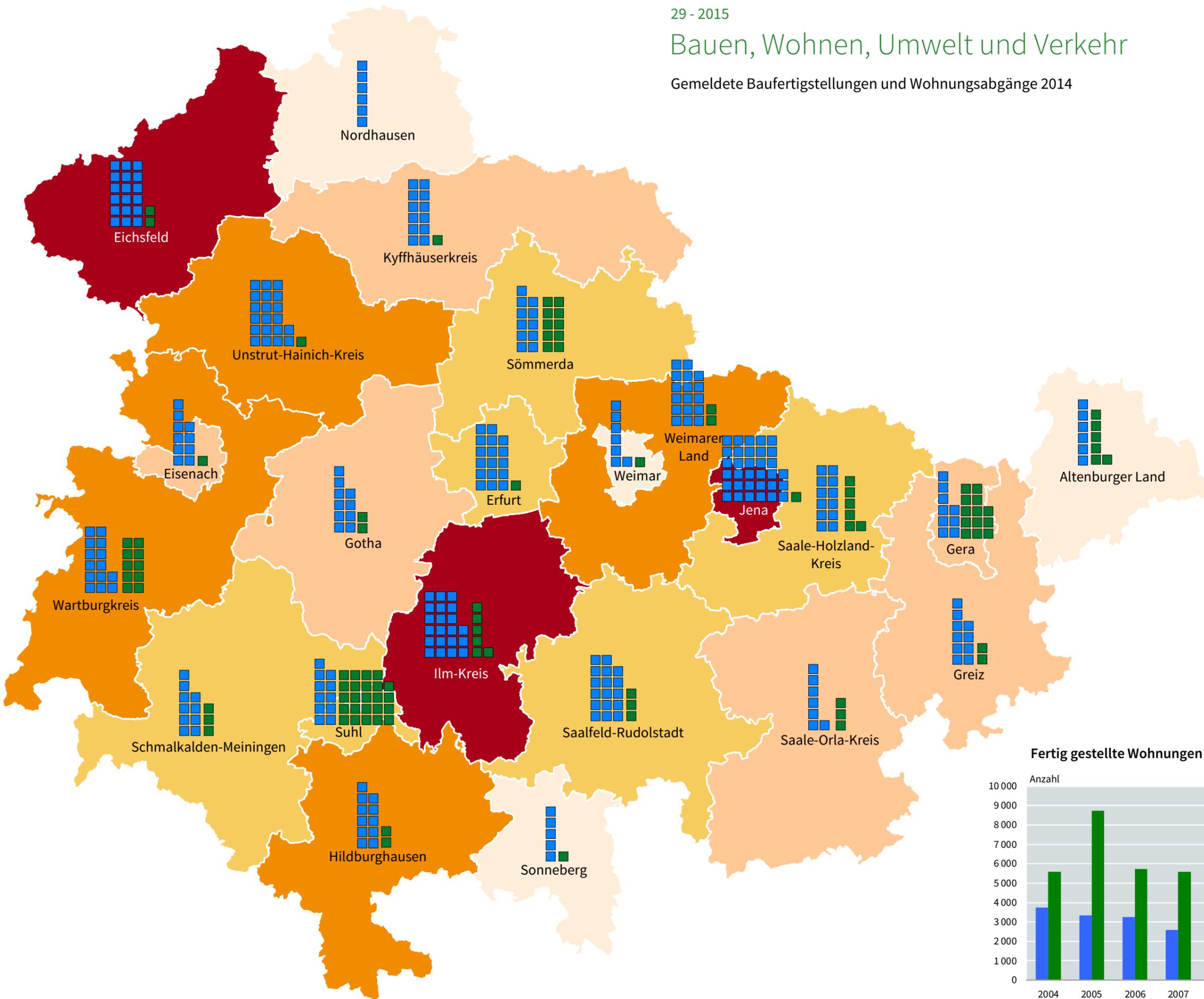
* Ab 2011 Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011



29 - 2015

Bauen, Wohnen, Umwelt und Verkehr

Gemeldete Baufertigstellungen und Wohnungsabgänge 2014



Fertig gestellte Wohngebäude (Neubau) - veranschlagte Baukosten je Einwohner -

- unter 120 EUR
- 120 EUR bis unter 170 EUR
- 170 EUR bis unter 220 EUR
- 220 EUR bis unter 270 EUR
- 270 EUR und mehr

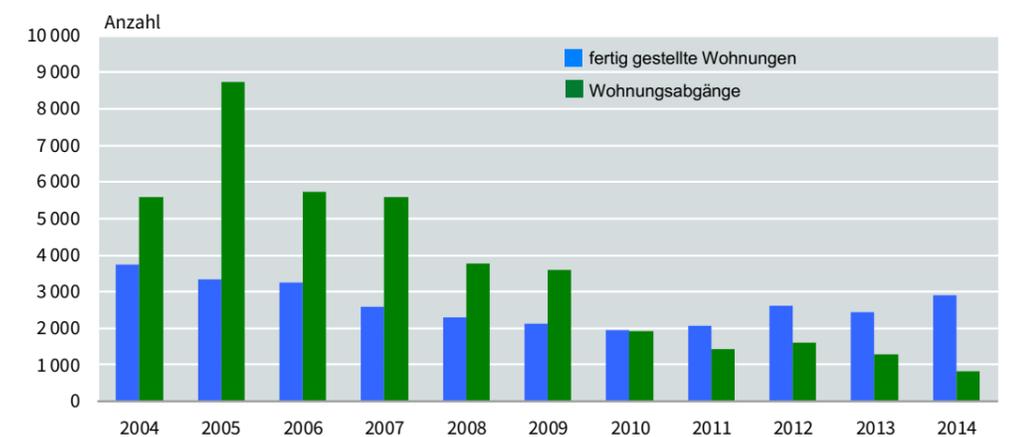
Minimum: 101 EUR (Altenburger Land)
Maximum: 439 EUR (Jena)

Thüringen: 204 EUR

Fertigstellungen und Wohnungsabgänge

- entspricht 1 fertig gestellten Wohnung je 10 000 Einwohner
- entspricht 1 Wohnungsabgang je 10 000 Einwohner

Fertig gestellte Wohnungen und Wohnungsabgänge*



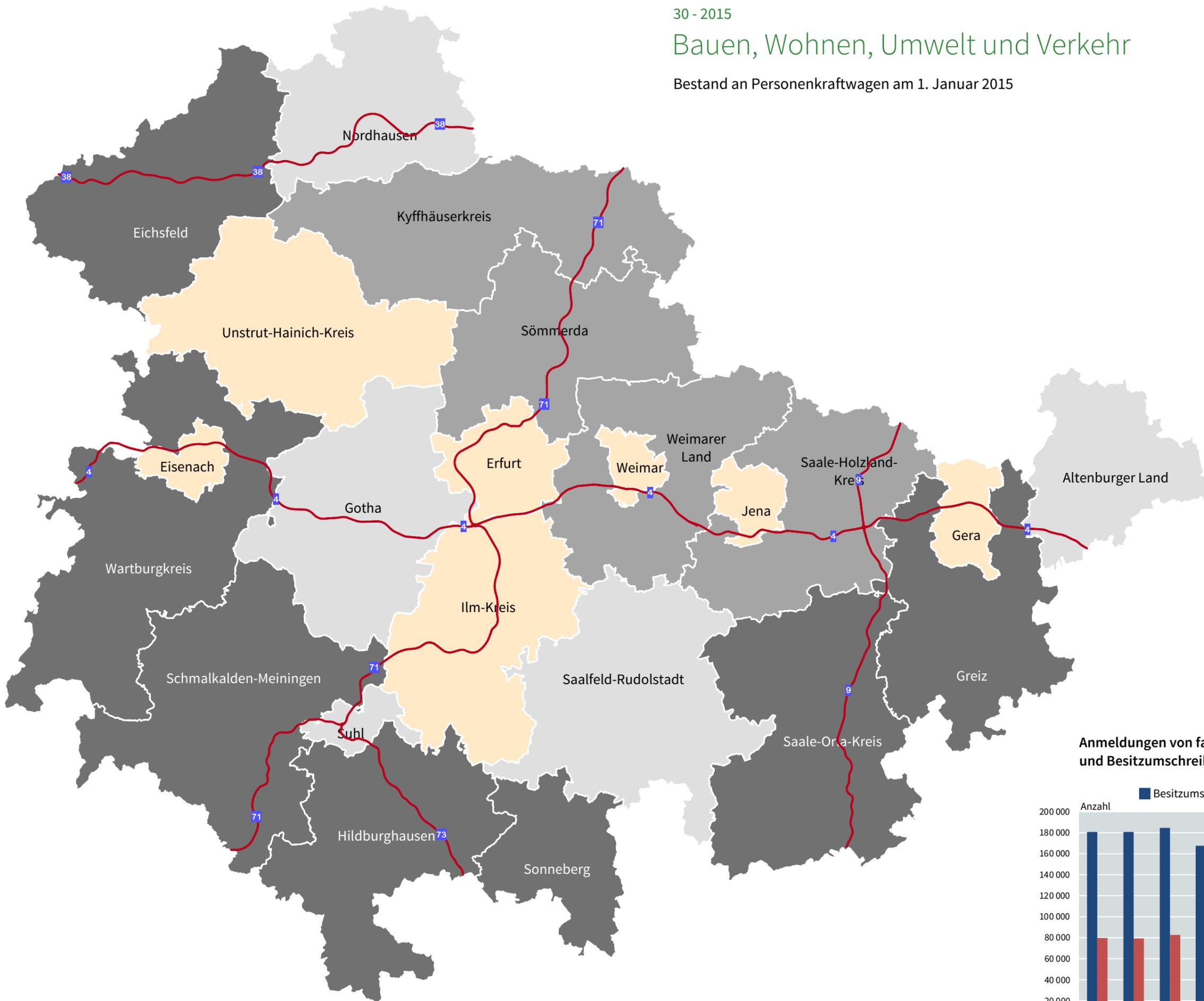
* Antwortausfälle haben vor allem 2003 und 2004 zu Untererfassungen geführt. Die betreffenden Meldungen wurden nachträglich dem Jahr 2005 zugeordnet.



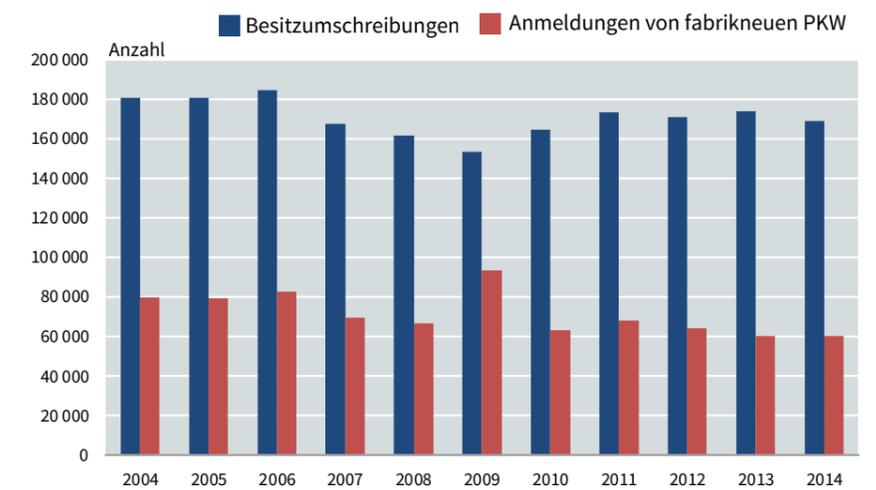
30 - 2015

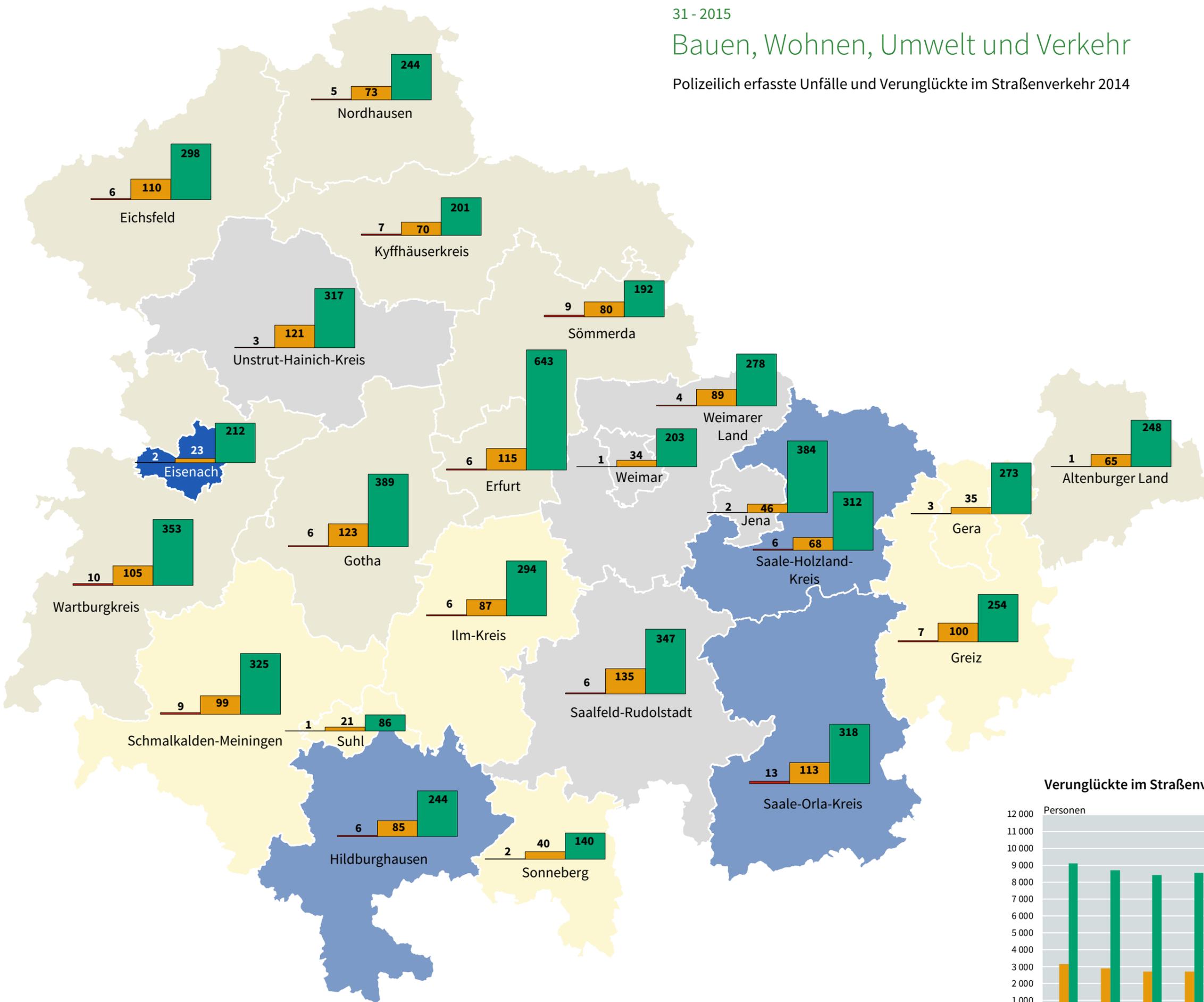
Bauen, Wohnen, Umwelt und Verkehr

Bestand an Personenkraftwagen am 1. Januar 2015

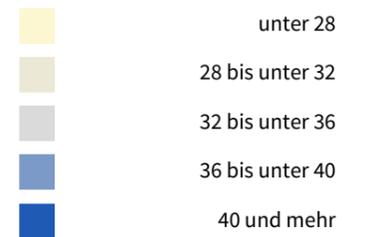


Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen und Besitzumschreibungen





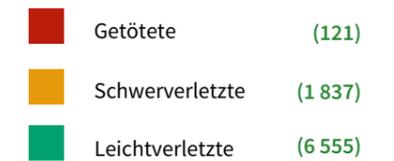
Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner



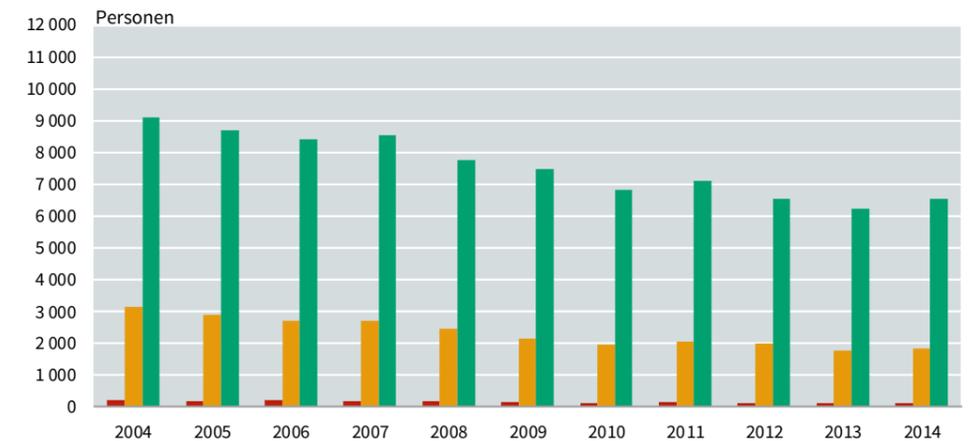
Minimum: 24 (Suhl)
Maximum: 45 (Eisenach)

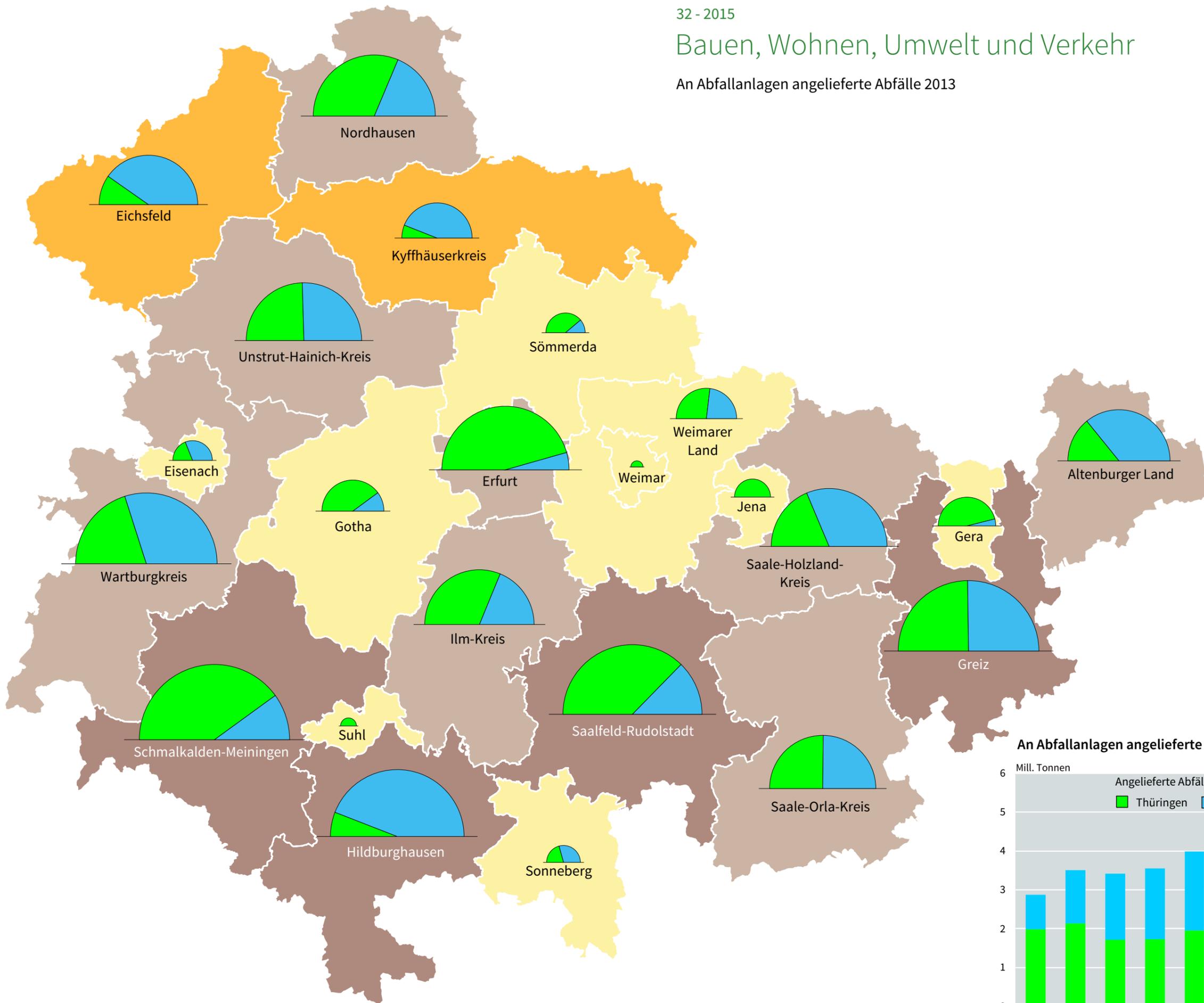
Thüringen: 31

Zahl der Verunglückten

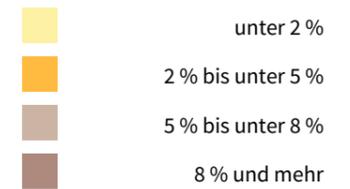


Verunglückte im Straßenverkehr



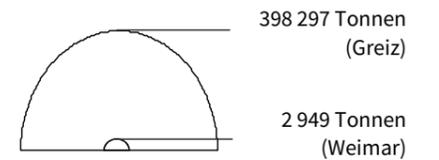


Anteil des Kreises an der Abfallentsorgung

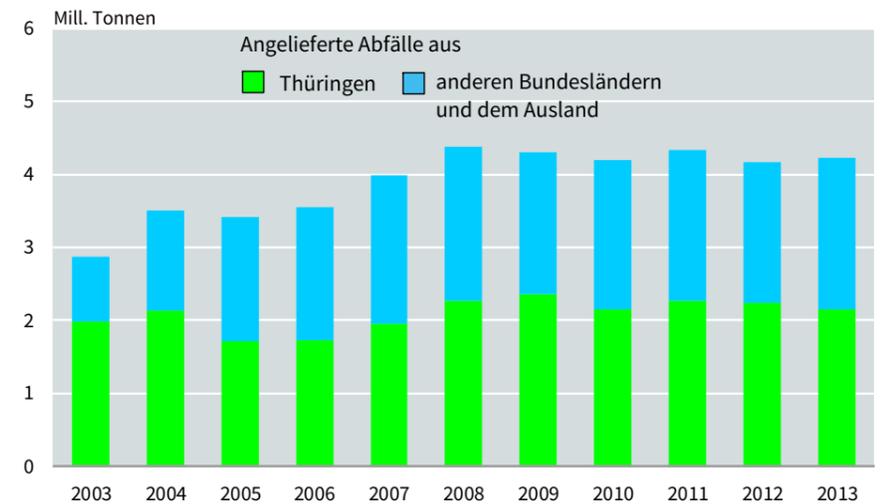


Minimum: 0,1 % (Suhl, Weimar)
Maximum: 9,4 % (Greiz)

Angelieferte Abfälle (ohne betriebseigene Abfälle) aus



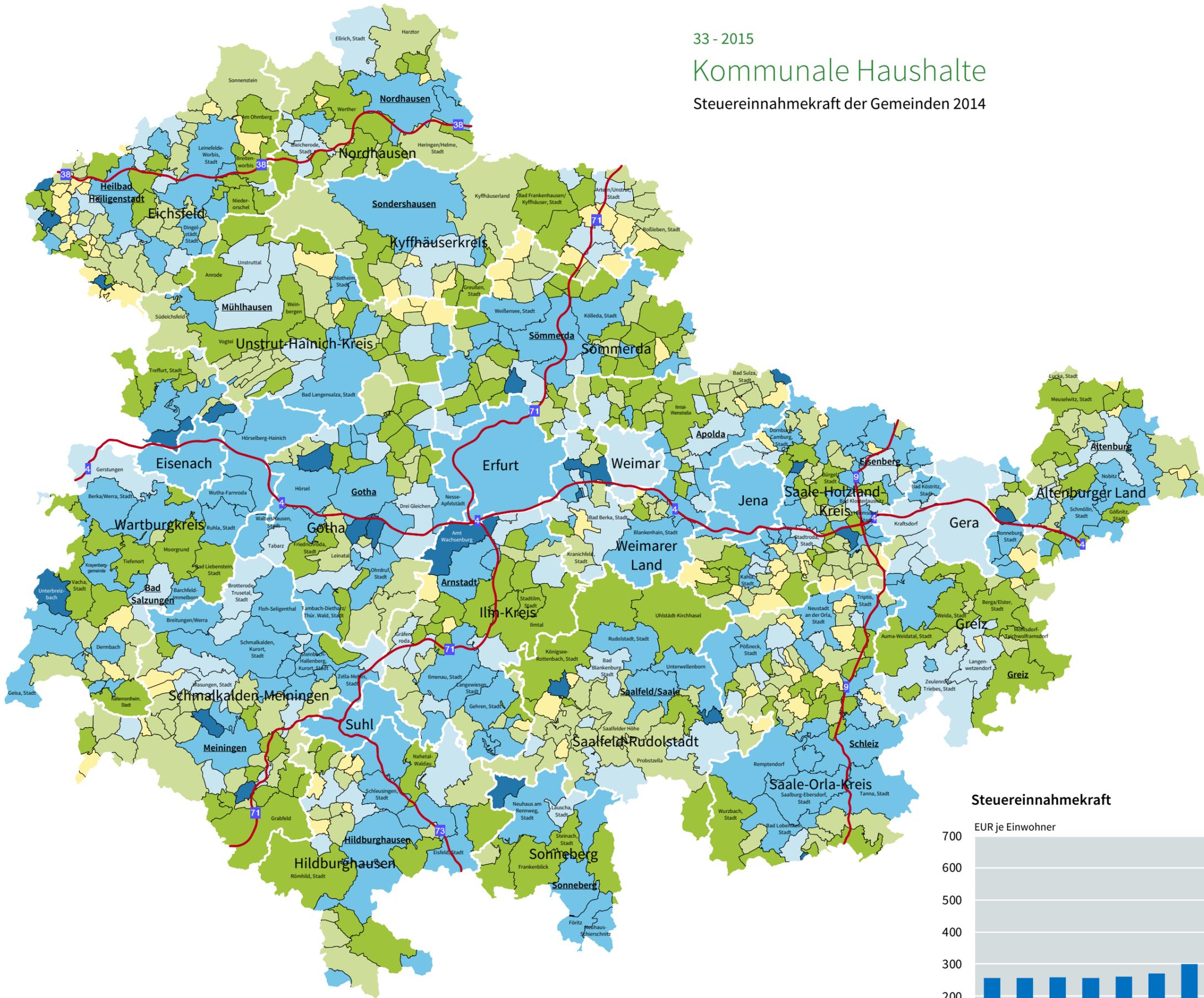
An Abfallanlagen angelieferte Abfälle (ohne betriebseigene Abfälle)



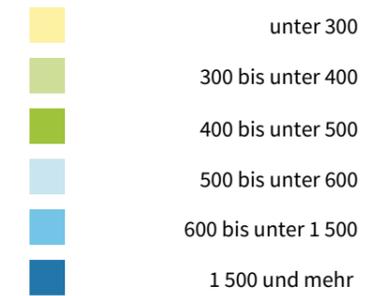
33 - 2015

Kommunale Haushalte

Steuereinnahmekraft der Gemeinden 2014



Steuereinnahmekraft in EUR je Einwohner



Durchschnitt: 628

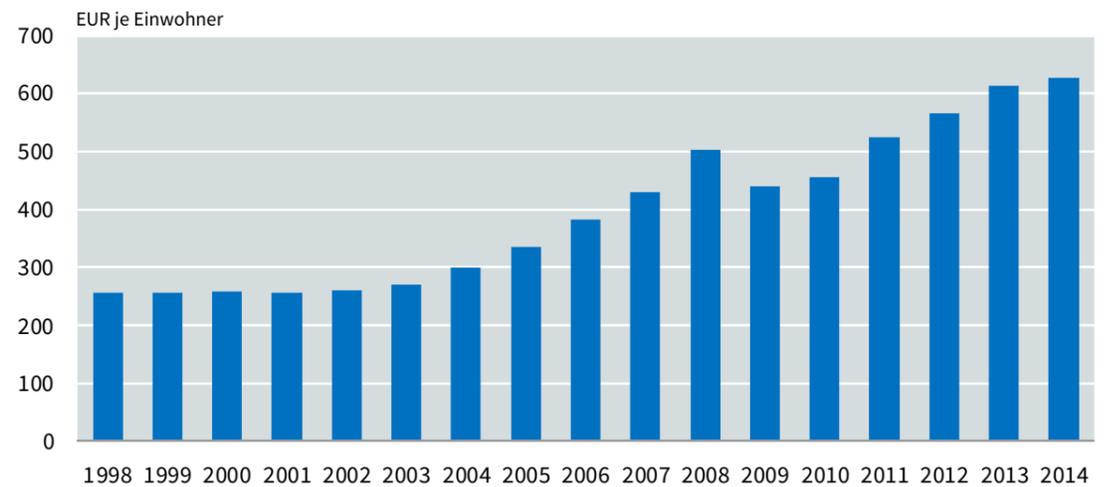
Sitz des Landratsamtes

Gemeindenname: Gemeinden mit 3 000 Einwohnern und mehr

Autobahn

Gebietsstand: 31.12.2014
Quelle: Realsteuervergleich 2014

Steuereinnahmekraft

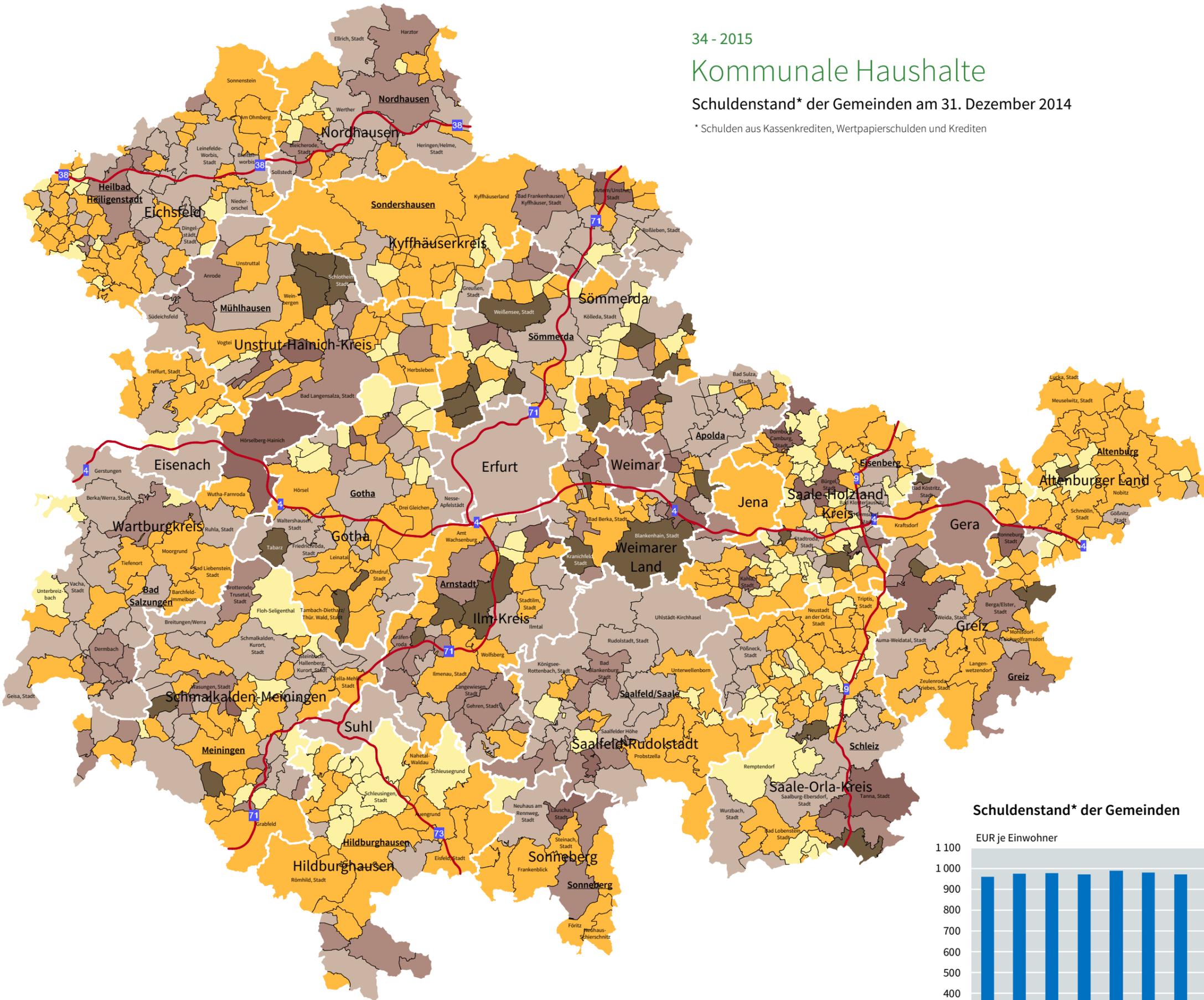


34 - 2015

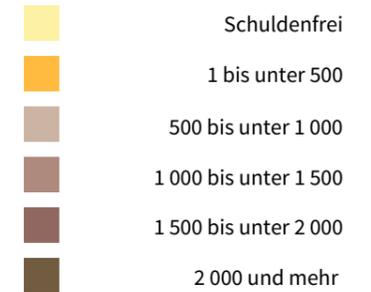
Kommunale Haushalte

Schuldenstand* der Gemeinden am 31. Dezember 2014

* Schulden aus Kassenkrediten, Wertpapierschulden und Krediten



Schulden in EUR je Einwohner



Durchschnitt: 745

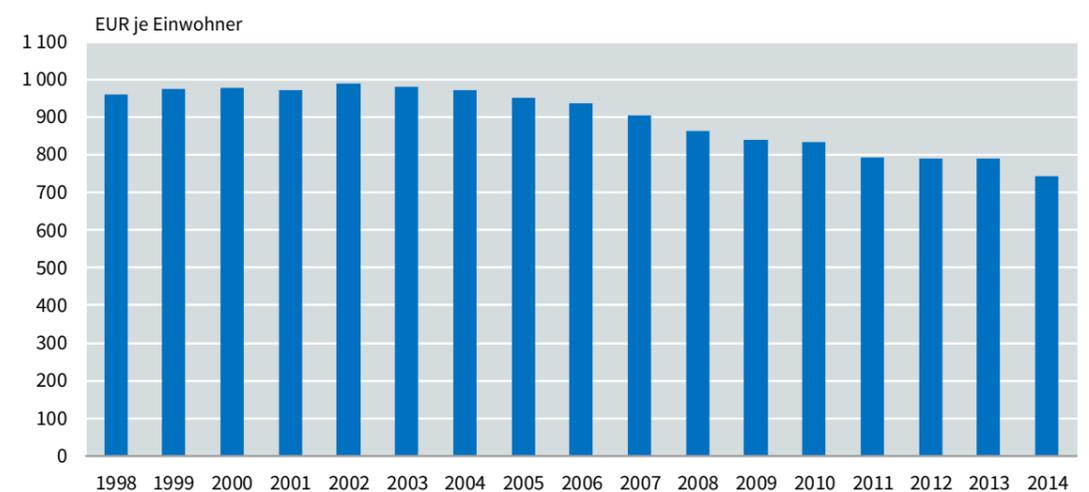
Sitz des Landratsamtes

Gemeindenname: Gemeinden mit 3 000 Einwohnern und mehr

Autobahn

Gebietsstand: 31.12.2014
Quelle: jährliche Schuldenstatistik 2014

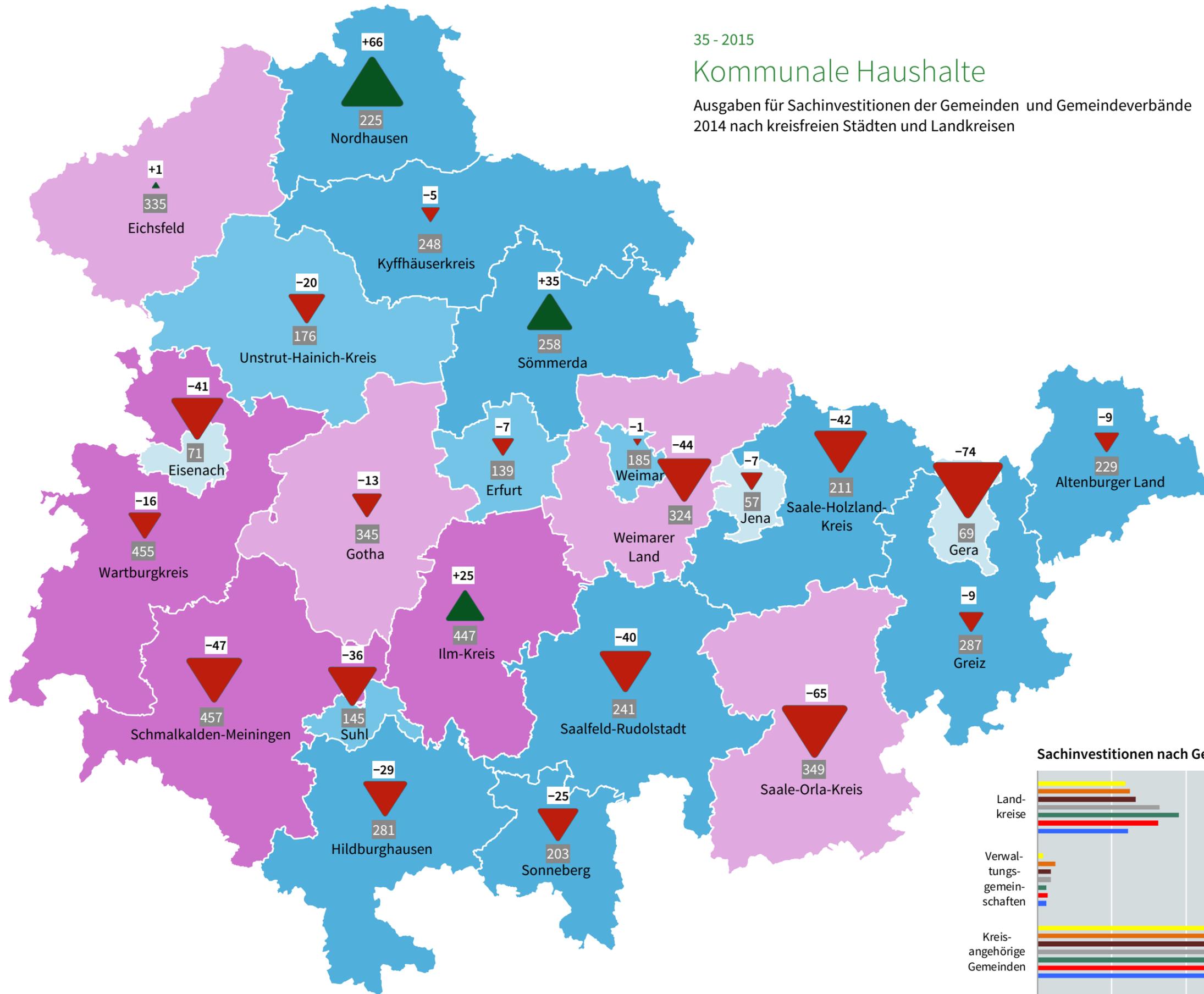
Schuldenstand* der Gemeinden



35 - 2015

Kommunale Haushalte

Ausgaben für Sachinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände
2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen



Sachinvestitionen in EUR je Einwohner



Durchschnitt: 259

Wert 2014

Veränderung gegenüber 2013 in EUR je Einwohner



Quelle: vierteljährliche Kassenstatistik 2014

Sachinvestitionen nach Gebietskörperschaftsgruppen

